

Zugvogel

LBV-Veranstaltungsprogramm März 2014 - März 2015

der Kreisgruppen Altötting, Berchtesgadener Land,
Mühldorf, Rosenheim und Traunstein



*Der Grünspecht
Vogel des Jahres 2014*

Fotografiert von Rosl Rössner

www.lbv.de

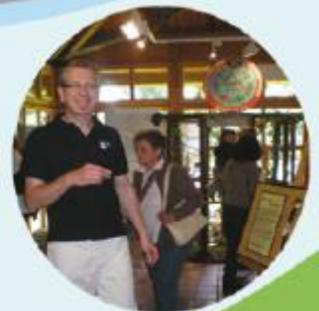


Landesbund
für Vogelschutz
in Bayern e.V.

Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach



- Naturpavillon im Zellerpark



Öffnungszeiten:

Mai - Oktober

Di - Sa 14:00 - 17:30 Uhr

Unsere Angebote

- Fortbildungen
- Führungen durch die aktuelle Ausstellung sowie Exkursionen im Gelände
- Veranstaltungen für Schulklassen zu den Themen Hecke, Wasser, Wiese, Hochmoor
- Bunte Vormittage für Kindergärten
- Ferienprogramme, Familiennachmittage, Kindergeburtstage

**Gemeinde Stephanskirchen
und ihre schöne Landschaft**



Wollen Sie mehr dazu wissen?

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
März			
Sa 05.04.14 16.00 – 19.00 Uhr	Biberführung „Besuch beim Meister Bockert“ Spaziergang Innaue	Herr Kraus 0157- 74320045	Parkplatz Grandauer Au
Sa 26.07.14 16.00 – ca. 18.30 Uhr	Moorführung „bei Riedteufel und Warzenbeisser“ Moorwanderung im NSG „Südufer des Simssees“	Herr Kraus 0157- 74320045	Wander- parkplatz Baierbach
Sa 13.09.14 9.00 – ca. 21.00 Uhr	Landart-Kurs Kunst in der Natur mit Materialien aus der Natur	Herr Kraus 0157- 74320045	Parkplatz Grandauer Au
Sa 27.09.14 16.00 – ca. 18.00 Uhr	Giftpflanzenführung „Schauen – nicht kauen“ Spaziergang durch Schloßberg	Herr Kraus 0157- 74320045	Parkplatz am Rathaus
Sa 18.10.14 16.00 – ca. 18.30 Uhr	Biberführung „Besuch beim Meister Bockert“ Spaziergang Innaue	Herr Kraus 0157- 74320045	Parkplatz Grandauer Au



Giftpflanze:
Euonymus europaeus



Giftpflanze:
Ligustrum vulgare

Kinder sind durch Vergiftungsunfälle
besonders gefährdet.

Der Umgang muss gelernt werden. Das
Wissen hierzu bekommen Sie bei einer
Giftpflanzenführung durch die Gemeinde.

Kostenbeitrag:

- Biber-, Moor- und Giftpflanzenführung: 4 € ; Kinder bis 14 Jahre frei
- Land-Art Kurs, einschließlich Material: 12 € / Person

Die Exkursionen finden voraussichtlich bei einer Teilnehmerzahl von mind. 7
Personen statt, daher unbedingt anmelden unter

- Herr Gerhard Kraus: Tel. 0157-74320045, meisterbockert@web.de
 - Gemeindeverwaltung, Frau Gall:
Tel. 08031-7223-48, 48@stephanskirchen.de
-

Neuigkeiten aus der Regionalgeschäftsstelle

Ab Mai 2014 übernimmt Sabine Pröls wieder die Leitung der Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach.

Zudem freuen wir uns wieder auf Bewerbungen von Interessenten für den **Bundesfreiwilligendienst**, die ab dem 01.09.2014 durch ihre tatkräftige Mitarbeit unser Team unterstützen möchten. Bewerbungen bitte an die LBV-Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Ihre

LBV-Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach

Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg

Tel. 08634-625333, Fax 08634-625381

E-Mail: inn-salzach@lbv.de

www.inn-salzach.lbv.de

Wir danken allen, die mit Ihrer Anzeige oder Spende das Erscheinen dieses Heftes unterstützen!

Wollen Sie unsere Naturschutzarbeit mit einer Spende unterstützen?

Bankverbindung:

Kreissparkasse Traunstein, Konto 950 030, BLZ 710 520 50

IBAN: DE64 7105 2050 0000 950030, BIC: BYLADEM1TST

Impressum:	Zugvogel LBV-Jahresprogramm 2014
Herausgeber:	LBV-Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach
Redaktion:	Dirk Alfermann
Layout:	Dirk Alfermann, Sarah Lindner, Franziska Landesberger
Fotos:	Dirk Alfermann (S. 64), Sarah Lindner (S. 55), Rosl Rössner (S. 1), Jürgen Sandner (S. 14), Zdeněk Tunka (S. 62, 65), Christa Weiss (S. 48.), Frank Weiß (S. 60), Johann Zimmermann (S. 56)
Satz und Druck:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Marquartstein
Auflage:	6000

! Redaktionsschluss für die Ausgabe 2015 ist der 01.11.2014 !

Inhalt

<u>Veranstaltungsprogramme:</u>	Seite
Kreisgruppe Altötting.....	16
Kreisgruppe Berchtesgadener Land.....	18
Kreisgruppe Mühldorf.....	22
Kreisgruppe Rosenheim.....	24
Kreisgruppe Traunstein.....	29
Naturpavillon Übersee und Ortsgruppe Achental.....	34
Umweltgarten Wiesmühl.....	46
Terminübersicht.....	siehe Heftmitte

Haus- und Straßensammlung:

24.-30. März 2014

Einen beachtlichen Teil unserer Arbeit finanzieren wir durch die jährlich stattfindende Haus- und Straßensammlung. Bisher zogen meist Schulklassen mit Sammelbüchsen von Haus zu Haus, um Spenden für den LBV zu sammeln. Wir möchten langfristig mehr Erwachsene für diese Aufgabe gewinnen. Unterstützer für den Arten- und Biotopschutz findet man unter Freunden, Bekannten und Nachbarn oder auch bekannten Firmen und Geschäften. Wenn Sie sich vorstellen können, bei der Aktionswoche persönlich sammeln zu gehen, melden Sie sich bitte in der Regionalgeschäftsstelle (Adresse siehe Titelseite).

Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach sucht ehrenamtliche/n EDV-Fachmann/Fachfrau

Sie sind erfahren im Umgang mit EDV-Problemen aller Art (Software-Problemen, Homenetz, Hardwareaufrüstung etc.)?

Sie haben sporadisch bei auftretenden Problemen Zeit?

Dann melden Sie sich bitte, wir suchen genau Sie!

Helfen Sie uns, unseren Arbeitsablauf zu optimieren. Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an inn-salzach@lbv.de oder rufen Sie in der Geschäftsstelle an unter 08634-625333.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder stehen Änderungen in der Regionalgeschäftsstelle an. Nach dreijähriger Elternzeit werde ich im Mai die Geschäftsstellenleitung wieder übernehmen. Es waren drei bewegte Jahre und auch beim LBV in der Region hat sich eine Menge getan.

Ganz herzlich danke ich im Namen des gesamten LBV und der Kreisgruppen Dirk Alfermann, der meine Vertretung übernommen hat. Er hat die LBV-Arbeit in der Region erfolgreich vorangetrieben und war mit seiner freundlichen und herzlichen Art bei den Kreisgruppen ein gern gesehener, regelmäßiger Gast. Er bereicherte unsere Kenntnisse durch das Projekt: „Erfassung des Feuersalamanders im Landkreis Traunstein - Aussagen zur Bestandssituation und Erarbeitung von Maßnahmevorschlägen zur Verbesserung der (Laich-) Habitate“ und gab dem LBV in unserer Region eine Reihe von neuen Impulsen. So engagierte er sich u. a. bei verschiedenen Flächenankäufen, setzte Schwerpunkte im Amphibienschutz und der Umweltbildung im Landkreis Mühldorf und organisierte den Runden Tisch Haarmoos. Wir alle wünschen Dirk Alfermann alles Gute für seine private und berufliche Zukunft.

Außerdem freuen wir uns mit Katharina Stöckl eine neue NAJU-Regionalbetreuerin gefunden zu haben, die bereits an neuen LBV-Kindergruppen in der Region arbeitet.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2014 und viel Freude beim Lesen des Programmheftes sowie anregende Exkursionen und Veranstaltungen.



Sabine Pröls

Neue NAJU-Regionalbetreuerin in der Region 18

Seit Oktober 2013 ist Katharina Stöckl die neue NAJU-Regionalbetreuerin für die Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein.



Die 28jährige Biologin arbeitet an der TU München als Mitarbeiterin der Bayerischen Koordinationsstelle für Muschelschutz und ist hier für den Bachmuschelschutz in Bayern zuständig.

Gebürtig stammt die Oberbayerin aus Kirchanschöring in der Nähe des Waginger Sees. Sehr regelmäßig zieht es die Chiemgauerin in ihre Heimat, um die Natur zu genießen und sich mit Freunden und Familie zu treffen. Von daher lag es für sie nahe, sich nun auch als NAJU-Regionalbetreuerin in der Region zu engagieren. Seit einem Jahr betreut sie bereits die NAJU-Kindergruppe „Nymphenburger Wühlmäuse“ der LBV-Kreisgruppe in München mit. Jedes Mal ist es für sie wieder ein schönes Erlebnis, mit wie viel Freude die Kinder die Natur entdecken. Diese Begeisterung möchte sie als Regionalbetreuerin in Südbayern auch an künftige Gruppenleiter weitergeben. Mit viel Engagement ist sie bereits in ihre neue Aufgabe gestartet, die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort zu fördern.

Für den Aufbau von weiteren Kinder- und Jugendgruppen werden aktuell junge und junggebliebene Erwachsene ab 16 (bis 99) Jahren gesucht, die sich als Gruppenleiter engagieren möchten.

Das Know-How, eine Kinder- und Jugendgruppe zu leiten, bekommen Interessierte bei kostenlosen Gruppenleiterseminaren vermittelt. Selbstverständlich steht die Regionalbetreuerin bei der Gründung einer Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. Die Themen müssen sich die Gruppenleiter nicht selbst ausdenken, denn viele Materialien und jede Menge Spielideen werden bereitgestellt.

Wenn Sie sich vor Ort ehrenamtlich für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren möchten, und Freude daran haben, mit Kindern in einer Naturgruppe u. a. die heimische Pflanzen- und Tierwelt zu erkunden, melden Sie sich einfach bei

Katharina Stöckl
Tel.: 0160-9111 43 95
oder per e-mail:
Katharina.Stoeckl@tum.de



Ein erstes Kennenlernen bietet unser

Familiennachmittag „Was brummt denn da?“

Wo? Umweltgarten Wiesmühl

Wann? Sonntag, 22.06.2014
14 - 17.30 Uhr

Kosten: 3 € (Kinder bis 15 J.), Erwachsene 4 €, Familien 10 €



Dieser Tag steht ganz im Zeichen wohlbekannter Frühlingsboten: den Bienen! - Im Umweltgarten Wiesmühl können wir einen Imker und seine Bienen besuchen und mehr über die Lebensweise seiner fleißigen Helfer erfahren. Wir basteln Schönes aus „Bienenprodukten“ und dürfen leckeren Honig und frischgebackenes Brot aus dem Lehmofen probieren. Ein Erlebnis für Klein und Groß!

Weitere Informationen zur NAJU finden sich unter
www.naju-bayern.de.

Fortbildung für Kinder- und Jugendgruppenleiter "Tierisch unterwegs!"

Alle Lebewesen sind in Bewegung: Pflanzen ebenso wie Tiere. Was bewegt uns Menschen? Waren wir zu anfangs noch „tierisch unterwegs“ mit Ochsenkarren und Reitpferden, werden heute Flughafen und achtspurige Straßen gebaut. In diesem Seminar dreht sich alles um Mobilität und die Umsetzung des Themas mit Kinder- und Jugendgruppen. Wir erforschen die Ursachen und die Auswirkungen von Mobilität ebenso, wie die unterschiedlichen Bewegungsformen bei Mensch und Tier. Selbst in Bewegung kommen wir mit Spielen, sportlichen und geistigen Experimenten. Jede Menge Bastelideen und Aktionsvorschläge zum selbst ausprobieren runden unser Programm ab.

Wo? Umweltgarten Wiesmühl

Wann? 17.05.2014
10.30 - 17 Uhr

Referentin: Julia Prummer

Kosten: 40 €;
20 € für NAJU-GruppenleiterInnen

Anmeldung und Informationen:

Julia Prummer, LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern,
Tel.: 089-219643050, E-Mail: umweltbildung-oberbayern@lbv.de

Ferienfreizeit "Tierisch unterwegs!" für Kinder von 8 bis 12 Jahren

ROSENHEIM



Auch 2014 sind wir wieder drei Tage lang „tierisch unterwegs“: Wir lassen Schnecken um die Wette laufen und bauen umweltfreundliche Flugmodelle. Wir erfahren, wie verschiedenste Tiere vorankommen und warum Vögel fliegen können. Und entspannen werden wir in unserem selbstgebauten Waldunterschlupf ...

Wo? Rosenheim, Keferwald

Wann? Mi 30.07.14 bis Fr. 01.08.14
9 - 16 Uhr (Betreuung von 8 - 17 Uhr)

Leitung: Elisabeth Resch (Dipl.-Biol.), Tel. 08031-16072
Barbara Hippmann (Naturpädagogin)
(LBV KG Rosenheim in Zusammenarbeit mit dem
Umweltamt der Stadt Rosenheim)

Kosten: 55 € pro Kind

Extras: gemeinsam zubereitetes Mittagessen, Lagerfeuer
→ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung und Informationen:

Julia Prummer, LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern,
Tel.: 089-219643050, E-Mail: umweltbildung-oberbayern@lbv.de

Ferienfreizeit "Der Natur auf der Spur" für Kinder von 8 bis 12 Jahren

UMWELTGARTEN WIESMÜHL



Wir erforschen Wassertiere, Kriechtiere, Vögel und Pflanzen. Weshalb fliegen manche Vögel in den Süden, wogegen andere hierbleiben? Was hat es eigentlich mit der Krötenwanderung auf sich? Und wusstet ihr, dass Schnecken beim Kriechen ein Geräusch machen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir spielerisch in Gruppenarbeiten und Experimenten auf den Grund.

Da soviel Action hungrig macht, werden wir uns mittags ein Essen am offenen Feuer gemeinsam zubereiten.

Wenn Du neugierig geworden und zwischen 8 und 12 Jahre bist, dann melde Dich an und mach mit! Wir freuen uns auf Dich!

Wo? Umweltgarten Wiesmühl

Wann? Mo 04.08.14 bzw. Mo 25.08.14
8.30 - 16.30 Uhr
(Die Kinder können ab 8 Uhr gebracht und bis 17 Uhr wieder abgeholt werden.)

Leitung: Heidi Hiltner

Kosten: 28 € pro Kind + 5 € für gemeinsames Mittagessen,
25 € pro Kind + 5 € für LBV-Mitglieder

Extras: ganztägige Aktion, max. 15 Kinder

Anmeldung und Informationen:

Heidi Hiltner Tel.: 08634-66439
Umweltgarten Wiesmühl Tel.: 08634-5863

Ab in die Berge - LBV entführt ins Reich des Alm-Öhi

Auf urigen Alm-Hütten übernachten, den Bergwald durchstreifen oder eine Gebirgsbach-Rallye unternehmen - dazu möchte die LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern im Sommer 2014 einladen. Mit Unterstützung des Umweltfonds bieten wir Familien entspannte und abwechslungsreiche Wochenenden in der Natur. Kinder laden wir zu fünftägigen Ferienfreizeiten auf Alm- und Berg-Hütten ein.



Sie kennen schöne Flecken der Bergwelt in Ihrem Landkreis und möchten Ihre Begeisterung gerne mit anderen teilen? Sie können sich vorstellen, in Zusammenarbeit mit der Bezirksgeschäftsstelle ein Familienzeltlager für Ihre LBV-Mitglieder zu organisieren? Oder möchten Sie gerne in die Betreuung einer mehrtägigen Ferienfreizeit hineinschnuppern? Dann melden Sie sich bei uns! Wir suchen sowohl ehrenamtliche Helfer als auch freiberufliche Umweltpädagogen.

Für alle Interessierten findet vom 24. - 25. Juni ein zweitägiges Seminar statt. Die Teilnahme ist für Mitwirkende im Projekt kostenfrei. Lernen Sie, worauf es ankommt bei der Planung und Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen im Voralpenland und probieren Sie Ihr neues Wissen in unserem Projekt aus! Die Bezirksgeschäftsstelle unterstützt alle Beteiligten mit einer umfangreichen Handreichung und vielem mehr.

Seminar für Mitwirkende im Projekt:

24. - 25. Juni, Lkr. Miesbach

Familienwochenenden:

2. - 4. Mai: Zeltlager am Wolfssee, Fischbachau
weitere in Planung

Ferienfreizeiten:

11. - 15. August: Lichtenbach-Hütte, Lkr Garmisch
voraussichtlich 4. - 8. August: Lkr Miesbach

Auskunft zum Projekt bei:

Julia Prummer, LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern,
Tel.: 089 - 219 64 30 -53, E-Mail: j-prummer@lbv.de

Streuobstinitiative Chiemgau gegründet

Am 23.9.2013 hat sich der Verein „Streuobstinitiative Chiemgau“ in Niederbrunn bei Pittenhart gegründet. Er ist ein Zusammenschluss aus Streuobstwiesenbesitzern, Verarbeitern wie Keltereien und Brennern, Gartenbauvereinen, Naturschützern, Imkern, Landschaftspflegeverband, Leader-Aktionsgemeinschaft und anderer engagierten Streuobst-Akteure aus dem Chiemgau. Auch die Kreisgruppe Traunstein des LBV wurde Gründungsmitglied des Streuobstinitiative.

Ziel des neuen Vereins ist es, die für den Naturschutz und das Landschaftsbild bedeutsamen Streuobstbestände im Chiemgau, also dem östlichen Landkreis Rosenheim und dem westlichen Landkreis Traunstein, zu erhalten und zu fördern. Dies soll zum einen durch Neu- bzw. Nachpflanzungen von hochstämmigen Obstbäumen möglichst vieler verschiedener Sorten erreicht werden, wie es im Traunsteiner Teil des Chiemgaus schon seit gut 10 Jahren vom Landschaftspflegeverband praktiziert wird. Über die Jugend- und Erwachsenenbildung sollen das Interesse am Streuobstbau geweckt werden und praktische Kenntnisse, z.B. bei der Baumpflege, vermittelt werden. Insbesondere soll aber auch durch eine entsprechende Vermarktung der Streuobstprodukte, also v.a. des Apfelsaftes, ein deutlich höherer Erzeugerpreis für Mostobst (bisher ca. 11,- €/dt) erzielt werden. Ziel ist ein Erzeugerpreis von 20,- €/dt, was z.B. über eine Biozertifizierung des Obstes erreicht werden könnte.

Gerade bei den Streuobstwiesen gilt das Prinzip „Schutz durch Nutzung“ in besonderem Maße. Denn wenn das Obst nicht mehr verwertet wird, werden die Obstbäume nicht mehr gepflegt und es werden für abgängige Altbäume keine jungen mehr nachgepflanzt, sodass der Baumbestand ausdünn und die Streuobstwiese langfristig verschwindet.

Auch die Erhaltung der Obstsortenvielfalt ist ein wichtiges Anliegen des neuen Vereins. Angedacht ist z.B. ein Aufspüren von Obstbäumen mit seltenen Sorten und deren Dokumentation durch Spezialisten, sog. Pomologen. Durch die Gewinnung von Reisern können diese Sorten dann weiter vermehrt und damit vor dem Verschwinden bewahrt werden.

An der Spitze der 11-köpfigen Vorstandschaft des Vereins steht die im Herbst 2013 neu in den Landtag gewählte Biobäuerin Gisela Sengl aus Sondermoning bei Nussdorf, Lkr. Traunstein, die als agrarpolitische Sprecherin von Bündnis 90/ Die Grünen auch dem Agrarausschuss des Landtages angehört.

Der LBV hofft, dass die Streuobstinitiative Chiemgau wesentlich zum Erhalt unsere Streuobstbestände beiträgt und damit ein wichtiger Lebensraum für Grünspecht & Co. im Chiemgau erhalten bleibt. Er wünscht dem neuen Verein viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Ziele und der Vorstandschaft viel Engagement bei der Bewältigung der vielen Aufgaben.

Kontakte:

- 1. Vorsitzende Gisela Sengl, MdL,
Tel. 089-4126-2542, E-Mail: sengl@gisela-sengl.de
- Stellv. Vorsitzender Josef Stein, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am LRA Rosenheim,
Tel. 08031-3924530, E-Mail: Josef.Stein@lra-rosenheim.de
- Schriftführer Carsten Voigt, Landespflegeverband Traunstein,
Tel. 0861-58-393, E-Mail: Voigt.LPV@LRA-TS.Bayern.de
- Kassier Fedor Volckmar-Frentzel, Leader-Aktionsgemeinschaft „Die Chiemgauer Seenplatte blüht auf“,
Tel. 08051-6639005, E-Mail: fedor_volckmar-frentzel@web.de



Auch ein Bürgerbeitrag zu Natur- und Vogelschutz im Zentrum einer Stadt: Die Burghauser „Patengärtner“

Wer sind wir? Wir sind eine Gruppe von rund 20 Bürgerinnen und Bürgern, die sich nach der so erfolgreichen Bayerischen Landesgartenschau 2004 zusammenschlossen, um eindrucksvolle und stadtprägende Bereiche durch ehrenamtliche Pflege erhalten zu helfen. Denn es war klar, dass Vieles nicht in die Regie der Stadt übernommen werden konnte.

Seit Frühjahr 2005 pflegen wir daher unter Erhalt der ursprünglichen Konzeption mit Unterstützung des zuständigen Umweltamtes der Stadt die rund 15 „Kabinettgärten“, die durch dichte Hecken getrennt sind, im jetzigen Stadtpark (nähe Spielgebirge), sowie den „Traumgarten“ im Park der Deutschen Einheit. Die Kabinettgärten begrenzen unter dem Thema „Vom Regenwald zum Felsengarten“ die Landesgartenschau zur Besiedelung hin. Jedes Mitglied der Gruppe betreut einen bestimmten Garten. Wir sind nicht als Verein organisiert. Dies ist bei der Größe unserer Stadt und einer sehr harmonischen Kooperation erfolgreich und kontinuierlich möglich.

Unsere Gruppe trifft sich regelmäßig zu oft gemeinsamen Arbeiten (während der Garten-Saison unverbindlich am Freitag ab ca. 10 Uhr) mit anschließend zwanglosem Mittagessen im Bürgerhaus, wo wir auch einen „Geräteschuppen“ benutzen. Wir unternehmen aber auch viel Geselliges, u.a. monatlicher Stammtisch (derzeit jeden 2. Mittwoch im Monat im Bürgerhaus-Café), ein- und mehrtägige Ausflüge zu bekannten Gärten, Anlagen und Museen im In- und Ausland und natürlich auch zu allen kleinen und großen Landesgartenschauen in Bayern. Aktuelle Termine veröffentlichen wir im Burghauser Anzeiger.

Langsam beginnt die Zeit, wo der Eine oder Andere aus Altersgründen sich zurückziehen möchte. **Wir begrüßen daher gerne weitere Garten-Freunde zum Schnuppern und zum Mitmachen.**

Ansprechpartnerin ist Rosi Lungauer,
Piracher Str. 30C, 84489 Burghausen,
Tel. 08677-63237

Veranstaltungen 2014

Bei allen kostenfreien Veranstaltungen ist ein freiwilliger Beitrag willkommen!



Kinderveranstaltungen und für Kinder geeignete Veranstaltungen sind im Programm mit dem NAJU-Raben Willi gekennzeichnet.

Kreisgruppe Altötting

Die Treffen der **Naturschutzjugend** im Bürgerhaus Burghausen müssen leider derzeit bis auf weiteres entfallen.

Kontakt: Henriette Auer, Tel. 08677-3581

Treffen der Kreisgruppe

Die **Kreisgruppe Altötting** trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthaus Tettmann in Burgkirchen-Gendorf, Gartenstr. 6.

Interessierte am Naturschutz, die gerne mitarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen!

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
März			
So 30.03.14 9.00 Uhr	Pflanzenführung in der Haiminger Au zu Schneeglöckchen, Seidelbast, Frühlingsknotenblumen und vielen mehr.	Hildegard Greisinger 08679-3857	Parkplatz an der Kirche in Haiming

April			
Fr 11.04.14 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Altötting mit Neuwahlen des Vorstandes und der Delegierten sowie Vortrag zum Vogel des Jahres, „der Grünspecht“		Gasthaus Tettmann, Burgkirchen- Gendorf
So 27.04.14 9.00 Uhr	Zum Tag des Baumes Führung durch einen herrlichen alten Baumbestand in Töging	Hildegard Greisinger 08679-3857	Schwimmbad Töging am Inn
Termin je nach Witterung	Säuberung des Brutfloßes für Flussseseschwalben	Hildegard Greisinger 08679-3857	Damm Innspitz
Mai			
Sa 10.05.14 9.00-12.00 Uhr	Stunde der Gartenvögel - Infostand		Wochenmarkt in Altötting
So 18.05.14 9.00 Uhr	Pflanzenexkursion am rechten Ufer der Alz von Burgkirchen Richtung Magerl	Hildegard Greisinger 08679-3857	Parkplatz Keltenhalle Burgkirchen
Juni			
So 15.06.14 9.00 Uhr	Pflanzenwanderung zu den Brennen im NSG Untere Alz	Hildegard Greisinger 08679-3857	Alte Brücke Hohenwart
August			
	Ferienprogramm in Burgkirchen. Wanderung am Naturlehrpfad Halsbachtal	Anmeldung: Gemeinde Burgkirchen	
September			
	Biotoppflege der Magerrasen am Alzdamm in Hirten und an den Gleisanlagen in Töging. Mitarbeiter sind herzlich Willkommen.	Hildegard Greisinger 08679-3857	Ort und Zeit bei Hildegard Greisinger erfragen

Kreisgruppe Berchtesgadener Land



Kindergruppe „Adlerauge“ der NAJU und des Tierschutzvereins Bad Reichenhall u.U. e.V.

Wir wollen ungewöhnliche Tiere beobachten, probieren, was uns die Natur Leckeres bietet, im Spiel mit Spaß und Wissen die Natur durchsuchen. Wir werden auch liebe Hunde aus dem Tierheim spazieren führen und Bastelarbeiten herstellen.

Wir freuen uns über alle neugierigen Kinder!

Treffpunkt: Tierheim Bad Reichenhall, Teisendorfer Str. 52
oder nach Vereinbarung

Zeit: alle 3 Wochen (nicht in den Ferien)
Samstag von 10-12 Uhr

Alter: 8-12 Jahre

Kontakt: Uschi Moser, Tel. 08651-78512
e-mail: uschi.moser@mimodent.de

Das aktuelle Programm erhaltet ihr bei den Kontaktpersonen oder im Internet unter www.berchtesgadener-land.lbv.de/jugendgruppe-adleraugen.html

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
März			
Sa 29.03.14 9.00 - 12.00 Uhr	Rundgang im Haarmoos zur Beobachtung der Wiesenbrüter	Peter Friedrich 08651-3935	Parkplatz am Abtsee in Seethal, Straße Laufen Saaldorf

April

Sa 05.04.14 8.00 - 11.30 Uhr	Vogelkundliche Exkursion ins Haarmoos zur Beobachtung der Wiesenbrüter (Spektiv steht zur Verfügung)	Karl Gugg 08651-4357	Parkplatz am Abtsee in Seethal, Straße Laufen Saaldorf
So 06.04.14 8.30 Uhr	Flora im Wechsel der Jahreszeiten Blumen und Pflanzen im Gebirge	Irmengard Schwab 08651-9023299	Parkplatz Pennymarkt in Bad Reichenhall oder (9 Uhr) Gasthaus Gebirgshäusl, Engedey
Mi 09.04.14 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe mit Neuwahlen des Kreisgruppenvorstands und der Delegierten	Peter Friedrich 08651-3935	Poststuben Bad Reichenhall
Sa 26.04.14 9.00 Uhr	Steinadlerführung im Nationalpark Berchtesgaden	Vertreter des Steinadlerprojekts	Zeit und Treffpunkt siehe Tagespresse oder ab 22.04. unter 08634-625333

Mai

Fr 09.05.14 9.00-12.00 Uhr	Infostand zur „ Stunde der Gartenvögel “	Peter Friedrich 08651-3935	Rathausplatz Bad Reichenhall
Sa 10.05.14 8.00-9.30 Uhr	Vogelstimmenkundlicher Spaziergang durch Bad Reichenhaller Parks , in Zusammenarbeit mit der VHS Bad Reichenhall (entfällt bei sehr regnerischem oder stürmischem Wetter)	Karl Gugg 08651-4357	Eingangsbereich Rupertustherme Bad Reichenhall (nächste Nähe Bundestr. 21/20)
Sa 31.05.14 9.00-12.00 Uhr	Blumenwanderung rund um den Höglwörther See (nur bei trockenem Wetter!)	Irmengard Schwab 08651-9023299	Parkplatz Pennymarkt in Bad Reichenhall oder (9 Uhr): Parkplatz Höglwörth

Juni

So 22.06.14 8.30 Uhr	Flora im Wechsel der Jahreszeiten Blumen und Pflanzen im Gebirge	Irmengard Schwab 08651-9023299	Parkplatz Pennymarkt in Bad Reichenhall oder (9 Uhr) Gasthaus Gebirgshäusl, Engedey
-------------------------	--	-----------------------------------	---

September

So 07.09.14 10.00-13.00 Uhr	Vogelbeobachtung vom Aussichtsturm im Ainringer Moor , nahe den Ortsteilen Ainring und Mitterfelden (Spektiv steht zur Verfügung)	Karl Gugg 08651-4357	Aussichtsturm im Ainringer Moos
--------------------------------	--	-------------------------	---------------------------------

Sa 13.09.14 8.30 Uhr	Flora im Wechsel der Jahreszeiten Blumen und Pflanzen im Gebirge	Irmengard Schwab 08651-9023299	Parkplatz Pennymarkt in Bad Reichenhall oder (9 Uhr) Gasthaus Gebirgshäusl, Engedey
-------------------------	--	-----------------------------------	---

Oktober

So 05.10.14 9.00-12.00 Uhr	Exkursion ins Ainringer Moor und Aufenthalt am Aussichtsturm zusammen mit der VHS Bad Reichenhall (Spektiv steht zur Verfügung)	Karl Gugg 08651-4357	Parkplatz Schwimmbad in Ainring
-------------------------------	--	-------------------------	---------------------------------

November

So 02.11.14 10.00-13.00 Uhr	Vogelbeobachtung vom Aussichtsturm im Ainringer Moor (Spektiv steht zur Verfügung)	Karl Gugg 08651-4357	Aussichtsturm im Ainringer Moos
--------------------------------	---	-------------------------	---------------------------------

Wichtige Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen/Exkursionen:

- Zu allen Wanderungen und Exkursionen empfiehlt sich die Mitnahme eines Fernglases!
 - Bei zweifelhaftem Wetter bitte sich unbedingt bei der jeweils angegebenen Telefonnummer erkundigen, ob die Wanderung auch stattfindet!
-

Hilfe für die Raufußhühner im Lattengebirge

gemeinsamer Arbeitseinsatz von LBV und Bayerischen Staatsforsten

Die im letzten Heft beschriebene Aktion (Zugvogel März 2013 – März 2014; Seite 51) wird gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten mit einem Arbeitseinsatz im Herbst 2014 nach der Brut- und Aufzuchtzeit wiederholt.

Geplant sind der Rückschnitt von kleinen Fichten, der Abbau von alten Zäunen und die Pflege der Heidelbeerbestände.

Eine Aktion insbesondere für jugendliche Aktive!

Wer möchte bei unserem Arbeitseinsatz mitmachen?

Bitte melden Sie sich dafür bis August 2014 bei

Peter Friedrich (Telefon und Fax 08651-3935) oder in unserer Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach (Telefon 08634-625333).

Die gemeldeten Interessierten werden von uns persönlich über den genauen Ablauf der Aktion informiert.

Kreisgruppe Mühldorf



Die NAJU-Kindergruppe „Naturfreunde“ in Waldkraiburg

Im August 2013 feierte unsere NAJU-Kindergruppe ihr 2-jähriges Bestehen. Von allen Treffen mit Spiel und Spaß rund um die Natur und in der Natur sind unsere kleinen Naturfreunde heute genauso begeistert wie beim ersten Mal.

Nähere Informationen bei

Monika Meinl, Tel. 08638-885057 oder
Manuela Müller, Tel. 08638-880523

Treffen der Kreisgruppe

Die **Kreisgruppe Mühldorf** trifft sich am ersten Freitag in jedem ungeraden Monat um 19.30 Uhr in Waldkraiburg, Gasthaus Zappe, Aussiger Str. 29, Waldkraiburg, Tel.: 08638-3210

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen auch unter www.muehldorf.lbv.de

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
April			
Sa 05.04.14 8.00-10.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung im Auwald am Inn Wenn vorhanden bitte Fernglas mitbringen.	Dirk Alfermann 08634-625333	Aussichts- terrasse an der Station 1 des Natur- erlebniswegs Innaue, Hammer- fußweg, Mühldorf

Mai

Do 01.05.14 8.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung im Stadtpark Mühldorf Sie lernen Vogelstimmen kennen und erfahren allerlei über die beobachteten Singvögel. Wenn vorhanden bitte Fernglas mitbringen. Dauer ca. 1,5 Std.	Manfred Simmelbauer	Stadtpark Mühldorf, Parkplatz neben dem Finanzamt
Sa 24.05.14 18.00-20.00 Uhr	Quellführung am Innufer Naturkundliche Wanderung entlang von Hangquellen. Festes Schuhwerk notwendig. Bei starkem Regen fällt die Veranstaltung aus.	Sabine Pröls 015141271047	Kirche in Ensdorf

Kreisgruppe Rosenheim

Treffen der Kreisgruppe

Die **Kreisgruppe Rosenheim** trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Gasthof Flötzinger Bräu, Kaiserstraße 5, 83022 Rosenheim, Beginn: 19.30 Uhr,

Die Termine 2014:

04.02., 04.03., 01.04., 06.05. (Jahreshauptversammlung), 03.06., 01.07., 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
März			
Sa 01.03.14 7.00 Uhr	Waldvögel im Frühling hören und erkennen	Martin Walter Anmeldung 08061-1857	Bad Aibling am Klärwerk (Ghersburgstr.)
Sa 22.03.14 6.00 Uhr	Waldvögel im Frühling Stimmen erkennen	Martin Walter Anmeldung 08061-1857	Bad Aibling am Klärwerk (Ghersburgstr.)
April			
Sa 05.04.14 14.00 Uhr	Vogelstimmen und Frühlingsblumen Geführte Wanderung durch das Eichental	LBV- Kreisgruppe Rosenheim Anmeldung Maschmeyer 08053-1717	Prien/Brücke am Kreisel
So 13.04.14 6.30 Uhr	Vogelstimmenwanderung hören und bestimmen lernen	Martin Walter Anmeldung 08061-1857	Bad Aibling am Klärwerk (Ghersburgstr.)
So 13.04.14 18.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung am Inn	Martin Walter Anmeldung 08061-1857	Parkplatz Grandauer Au Hofaustraße

So 20.04.14	Frühling in den Auwäldern an der Thalkirchner Ache (bei Bad Endorf)	Erwin Pimmer Anmeldung 08053-1717	Parkplatz Gasthaus Letten in Thalkirchen
Mai			
Sa 03.05.14	Vogelstimmenwanderung am Inn	Martin Walter Anmeldung 08061-1857	Parkplatz Grandauer Au
Sa 03.05.14	Enzianblüte im Hangquellmoor an der Gritschen Die Enzianblüte im Hangquellmoor an der Gritschen, Gemeinde Nussdorf am Inn, ist jedes Jahr von Neuem ein großes Naturerlebnis. Muss man doch sonst hoch hinaufsteigen, wenn man den Stängellosen Enzian in Natura sehen will. Auch viele andere botanische Raritäten hat die Enzianwiese zu bieten.	Christiane Mayr Dipl. Biologin Anmeldung 08053-1717	Gasthof Jagerhäusl in Holzmann/Sam erberg
Sa 03.05.14	Vogelstimmenwanderung 18.30 Uhr hören und bestimmen	Martin Walter Anmeldung 08061-1857	Bad Aibling am Klärwerk (Ghersburgstr.)
So 04.05.14	Vogelstimmenwanderung 5.00 Uhr  Teilnehmergebühr: 15,- Euro incl. Schifffahrt. Kinder unter 14 Jahren sind befreit. Bei starkem Regenfall oder Sturm fällt die Fahrt aus	Bernhard Huber Anmeldung 08053-1717	Prien/Stock Schiffsonder- fahrt
Di 06.05.14	Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr der Kreisgruppe Rosenheim mit Neuwahlen des Vorstandes und der Delegierten		Rosenheim, Hotel-Gasthof Flötzinger Bräu Kaiserstr. 5
Sa 10.05.14	Vogelstimmenwanderung 5.30 Uhr am Simssee-Südufer	Albert Huber	Parkplatz beim Gocklwirt

Sa 17.05.14	Moorspaziergang durch die Kollerfilze	Elisabeth Resch	Parkplatz Moorstation
16.00 Uhr	Nach 150 Jahren Torfabbau wurde in Nickelheim der einmalige Versuch gestartet ein Moor großflächig wiederherzustellen. Bei einem kleinen Spaziergang (ca. 4 km auf festen Wegen) erfahren wir Wissenswertes über Moore, erkunden das Gelände der Moorstation und haben Gelegenheit zur Vogelbeobachtung. Dabei soll aber auch der Landschaftsgenuss nicht zu kurz kommen!	Dipl.-Biologin Moorführerin	Nickelheim an der Schranke
ca. 2,5 Std.		Tel. für Rückfragen 08031-16072	



Sa 24.05.14	Vogelstimmenwanderung	Martin Walter	Klärwerk
6.00 Uhr	hören und bestimmen	Anmeldung 08061-1857	Bad Aibling

Juni

Sa 07.06.14	Frühkonzert der Rohrsänger	Martin Walter	Hirschauer
4.00 Uhr	eine Herausforderung für das geübte Ohr	Anmeldung 08061-1857	Bucht

So 22.06.14	Moore und Wälder am Hofstätter See	Erwin Pimmer	Parkplatz
14.00 Uhr	Der Moorlehrpfad im Frühsommer	Anmeldung 08053-1717 Info: 08053-1415 (nach 19.00 Uhr)	Seehaus Hofstätter See

Juli

So 27.07.14	Wo der "Riedteufel" fliegt	Erwin Pimmer	Parkplatz am
14.00 Uhr	Die Urschlagquellen mit den umgebenden Streuwiesen im Hochsommer	Anmeldung 08053-1717 Info: 08053-1415 (nach 19.00 Uhr)	Gemeindeamt in Halfing

<p>Mi 30.07. bis Fr 01.08. 9-16 Uhr (Betreuung von 8-17 Uhr)</p>	<p>Ferienfreizeit „Tierisch unterwegs“ für Kinder von 8-12 Jahren Auch 2014 sind wir wieder drei Tage lang „tierisch unterwegs“: Wir erfahren spielerisch, wie verschiedenste Tiere vorankommen und warum Vögel fliegen können (mehr s. S. 10) Teilnehmerbeitrag: 55 € pro Kind Extras: gemeinsam zubereitetes Mittagessen, Lagerfeuer Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung und nähere Informationen bei: LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern, Julia Prummer 089-219643050</p>	<p>LBV KG Rosenheim in Zusammen- arbeit mit dem Umweltamt der Stadt Rosenheim Leitung: Elisabeth Resch (Dipl.-Biol.), Barbara Hippmann (Natur- pädagogin)</p>	<p>Rosenheim Keferwald</p>
--	---	---	--------------------------------



September

<p>ab Mitte September; Termin wird in der Presse bekannt gegeben Dauer 2-3 Std. + Rückweg zum Parkplatz.</p>	<p>Biotoppflege – die ein- heimische Vielfalt erhalten Die Inndämme sind großräumig wertvolle Biotope, die Faltern, Insekten und Vögeln wertvollen Lebensraum bieten. Wir schneiden von Hand mit einer Gartenschere alle Goldrutenblüten vor der Samenreife ab und entfernen das Schnittgut aus den wertvollen Blühstreifen. Es ist überwiegend leichte Handarbeit.</p>	<p>Maria Brunheim Anmeldung 08031-85052</p>	<p>Raum Rosenheim Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben</p>
<p>Sa 20.09.14 16.00 Uhr ca. 2-3 Std.</p>	<p>Herbst in der Kollerfilze Der Herbst färbt auch das Moor in besonderen Farben und wir entlocken diesem Lebensraum einige seiner Geheimnisse. Was müssen Tiere und Pflanzen können, um hier zu überleben? Weitere Themen werden Moornutzung, Renaturierung und Klimaschutz sein. Gelegenheit zur Vogelbeobachtung.</p>	<p>Elisabeth Resch Dipl.-Biologin Moorführerin Tel. für Rückfragen 08031-16072</p>	<p>Parkplatz Moorstation Nickelheim an der Schranke</p>



So 28.09.14 14.00 Uhr	Herbst in den "Heiligen Ländern" um Patersdorf. Der Lungen-Enzian blüht noch am Wegesrand.	Erwin Pimmer Anmeldung 08053-1717 oder 08053-1415 (nach 19.00 Uhr)	Schwabering bei der Kirche
--------------------------	--	---	-------------------------------

Oktober

Fr 03.10.14 14.00 Uhr	Herbst in der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte. Wanderung mit Einkehr.	LBV- Kreisgruppe Rosenheim	Wander- Parkplatz bei Schloss Hartmannsberg, Traunsteinerstr.
--------------------------	--	----------------------------------	---

So 19.10.14 13.30 Uhr	Herbststimmung im Moor Die Renaturierungs-Flächen des Stucksdorfer Moores. Mit anschließender Einkehr.	Erwin Pimmer Anmeldung / Info s. 28.09.14	Schwabering bei Bad Endorf vor der Kirche
--------------------------	---	--	---

Dezember

So 28.12.14 14.00 Uhr	Winterspaziergang mit Beobachtung der gefiederten Wintergäste an der Prienmündung	LBV- Rosenheim	Prienmündung Beobachtungshütte
--------------------------	---	-------------------	-----------------------------------

Weitere Vogelführungen an den Beobachtungstürmen rund um den Chiemsee finden Sie auf den Homepages:

www.chiemseeagenda.de und www.naturerlebnis-chiemsee.de



Töpferstrasse 7
83024 Rosenheim
08031/86261
www.garten-born.de

Große Auswahl an winterharten Blütenstauden, Gräsern, Wasserpflanzen; außerdem Rosen, Obst und Nutzgehölze, Gartensträucher und Bäume

Wegen Baustellen an der Töpferstrasse empfehlen wir Ihnen die Einfahrt über Römerstrasse und Peterfeld.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und helfen Ihnen gerne eine vogelfreundliche Pflanzung zusammenzustellen!

Kreisgruppe Traunstein

Treffen der Kreisgruppe

Die **Kreisgruppe Traunstein** trifft sich jeden letzten Dienstag im ungeraden Monat um **19:00** Uhr (bisher 19.30 Uhr) im Wirtshaus Kraimoos (zwischen Traunstein und Chieming). Dort besprechen wir in lockerer Atmosphäre kommende Aktionen oder aktuelle Themen.

Die Termine 2014:

28.01., 25.03., 27.05., 29.07., 30.09., 25.11.

Interessierte sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.

Manche Aktionen und Termine ergeben sich kurzfristig. Dafür versenden wir Emails, um Zeit und Porto zu sparen. Lassen Sie uns Ihre Email-Adresse zukommen, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Diese Emails können Sie jederzeit wieder abbestellen



Kontaktadresse: f-weiss@lbv.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.traunstein.lbv.de

In **Tittmoning** trifft sich regelmäßig die **Großvögel-Gruppe**, die sich vorwiegend mit Uhus und Eulen beschäftigt. Wir wollen speziell die Nistmöglichkeiten verbessern, dazu gehört z.B. auch die regelmäßige Begehung und Pflege der vorhandenen Schleiereulenkästen. Andere Themen kommen natürlich auch nicht zu kurz.

Die Gruppe trifft sich alle 2 Monate am ersten Dienstag im Cafe „Altes Bäckerhaus“ in Tittmoning (Entenstr.), jeweils um 19.00 Uhr:

Die Termine 2014:

04.03., 06.05., 01.07., 02.09., 04.11.

Ansprechpartner: Heike Gangl, Tel. 08683-8919542

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
März			
Mo 10.03.14 20.30 Uhr	 Deutschlands wilde Vögel seltene Vogelarten – hautnah Der renommierte Tierfilmer Hans-Jürgen Zimmermann nimmt Sie mit zu seinen besten Beobachtungsplätzen und verrät Ihnen viele Geheimtipps	Kartenvorverkauf unter 0861-4777 www.traunsteinerkinos.de	Traunsteiner Kinos am Bahnhof, Bahnhofstr. 29, Traunstein
Fr 28.03.14 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Berichte aus den Ortsgruppen und der Kreisgruppe, aktuelle Entwicklungen. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!		Wirtshaus Kraimoos, zwischen Traunstein und Chieming
Sa 29.03.14 09.00-13.00 Uhr	Pflegeeinsatz Streuobstwiese Pertenstein Unsere Obstbäume werden fast jährlich mehr, wir schneiden die Bäume, pflanzen neue nach, setzen Stempfen. Arbeitshandschuhe und evtl. Baumschere mitbringen. Entfällt bei starkem Regen.	Jürgen Sandner, LPV Frank Weiß	Parkplatz Schloss Pertenstein, Matzing/ Traunreut
April			
So 27.04.14 04.00-10.00 Uhr	Bergtour Hochgern Früh tour über die Staudacher Alm, bei feuchter Witterung können wir den Ringkämpfen der Alpensalamander zusehen. Dann geht es steil bergauf Richtung Gipfel, wo wir mit etwas Glück die Frühjahrsbalz von Birkhühnern erleben können. Festes Schuhwerk, warme Kleidung und evtl. Stirnlampe erforderlich!	Frank Weiß 08642-595114	Staudacher Egerndach, Abzweigung nach Freiweidach/ Marquartstein

Mai

Sa 10.05.14 09.00–14.00 Uhr	Vögel beobachten, Vögel fotografieren Bei der Vogelbeobachtung entsteht häufig der Wunsch, das gesehene Objekt als „Beweis“ und Erinnerung fotografisch festzuhalten. Tipps zur Beobachtung und Fotografie bekommen Sie von den renommierten Fotografen Johann Zimmermann und Dr. Thomas Knoop. Teilnahmegebühr: 10 €	Johann Zimmermann 08051-3889	Rimsting, Parkplatz an der Prien- mündung
-----------------------------------	---	------------------------------------	--

Juni

Fr 20.06.14 20.00-22.30 Uhr	Wachtelkönig und Himmelsziege Auf den Spuren dämmerungs- und nachtaktiver Wiesenbrüter unterwegs im Bergener Moos.	Jürgen Sandner 0861-58539	Bergen/TS Parkplatz am neuen Friedhof
Fr. 27.06.- 29.06.14 	I want Moor! Zwischen Chiemsee und den Bergen gibt es noch viele Moore, deren wichtige Bedeutung wir zusammen kennen lernen wollen. Moore sind für uns neblig und nass, der Boden ist sauer – einfach unheimlich! Aber welche Tiere und Pflanzen leben dort? Wie schaffen sie es, in dieser feindlichen Umgebung zu überleben? Was können wir tun, um ihren Lebensraum zu schützen? Gemeinsam wollen wir auch bei der Renaturierung eines Moores helfen. Kinder/Jugendliche zw. 12-16 Jahre Kosten: 45 € für LBV-Mitglieder, 55 € für Nichtmitglieder	Frank Weiß und Betreuer aus dem NAJU-Team Anmeldung und Information bei Iris Kirschke 09174-477541 i-kirschke@ lbv.de	Jugendzeltplatz Stöttham, Chiemsee

Sa 28.06.14	Schleiereulen-Einsatz	Heike Gangl	Treffpunkt bitte
09.00 Uhr	Viele Nistkästen im nördlichen Landkreis sollen Schleiereulen passende Brutmöglichkeiten bieten. Wir kontrollieren gemeinsam, ob sich Nachwuchs eingestellt hat. Festes Schuhwerk erforderlich, evtl. Mundschutz	08683-8919542	telefonisch erfragen

Oktober

Sa 04.10.14	Hirschbrunft bei Grabenstätt	Frank Weiß	A8 Ausfahrt
04.30 Uhr	In den schon kühlen Nächten beginnen die Hirsche mit ihrer beeindruckenden Brunft. Aus sicherer Entfernung können wir ihnen dabei zuhören.	08642-595114	Grabenstätt, Parkplatz McDonalds
		Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl	

So 12.10.14	Traunsteiner Apfelmarkt	Landschafts-	Stadtplatz
10.00-16.00 Uhr	Informationen über alte Obstsortenpflegeverband und deren Bestimmung, Verkauf von regionalen Obstprodukten und Schmankerln, Saftpresen, Kinderprogramm.	Traunstein	Traunstein
		0861-58539	

Sa 18.10.14	Pflegeeinsatz LBV-Grundstück	Frank Weiß,	Treffpunkt
09.00 Uhr	Wir schneiden Büsche oder aufkommende Fichten zurück, verschließen Entwässerungsgräben oder verbessern mit anderen Aktionen die Fläche.	08642-595114	wird vorher in der Presse bzw. online bekannt gegeben

Dezember

So 14.12.14	Christbaumschlagen im Moor	Jürgen Sandner,	Traunstein
14.00 Uhr	Festes Schuhwerk, Handsäge und Transportmöglichkeit für den Baum mitbringen. Nach getaner Arbeit gibt es Tee oder Glühmost; Tassen oder Plätzchen bitte mitbringen. Anmeldung bis 13.12. erforderlich. Beitrag: 5 €	Frank Weiß	Parkplatz an der Chiemgauhalle
		08642-595114	

Vogelbeobachtungen bei der Hirschauer Bucht
"Die Vogelwelt der Sandbänke am Achendelta"

Leitung: Chiemsee-Naturführer

Ort: Beobachtungsturm Hirschauer Bucht, Grabenstädt

Zeit: 9.00 Uhr

Termine:

Feb.: 9., 23.	Mai: 4., 25.	Aug.: 3., 17.	Nov.: 9., 23.
März: 9., 23.	Juni: 1., 22.	Sep.: 14., 21., 28.	Dez.: 7., 14., 28.
April: 6., 13.	Juli: 6., 13., 27.	Okt.: 12., 26.	

Kontakt: Hannes Kraus, gebietsbetreuer@chiemseegebiet.de

oder: Touristinformation Grabenstädt, Schloßstraße 17, 83355 Grabenstädt

Tel. 08661-9887-31, E-mail: info@grabenstaett.de, www.grabenstaett.de

Vogelbeobachtungen am Lachsgang
„Die Vogelwelt am Achendelta“

Leitung: Chiemsee-Naturführer

Ort: Beobachtungsturm am Lachsgang, am Achenzipf, Übersee-Feldwies

Termine und Zeit:

09.02.14	15.00 h	15.06.14	19.00 h	12.10.14	17.00 h
09.03.14	16.00 h	13.07.14	19.00 h	09.11.14	15.00 h
27.04.14	17.00 h	10.08.14	19.00 h	21.12.14	15.00 h
11.05.14	18.00 h	14.09.14	18.00 h		

Kontakt: Hannes Kraus, gebietsbetreuer@chiemseegebiet.de

oder: Touristinformation Grabenstädt, Schloßstraße 17, 83355 Grabenstädt

Tel. 08661-9887-31, E-mail: info@grabenstaett.de, www.grabenstaett.de

Naturpavillon Übersee im Zellerpark und Ortsgruppe Achentäl

Treffen der Ortsgruppe

Die LBV-Ortsgruppe Achentäl trifft sich in der Regel einmal monatlich.

Kontakt: Walter Mandl, Tel. 08664-1454, mail: walter.mandl@t-online.de



Der Naturpavillon Übersee hat geöffnet von

Samstag, 10. Mai 2014 bis Mittwoch, 15. Oktober 2014,
jeweils Di - Sa von 14.00 - 17.30 Uhr.

Geschlossen an Sonn- und Feiertagen, sowie montags.

Am 29. und 30.7.14 bleibt der Naturpavillon wegen des Umbaus der Ausstellung geschlossen

Saison 2014 im Naturpavillon

Der Chiemgau ist eine von Wasserreichtum geprägte Region. Zahlreiche Flüsse und Bäche geben der Landschaft ihren Charakter, der Chiemsee mit der angrenzenden Eggstätt-Hemhofer Seenplatte ist ein Zentrum des Tourismus in Bayern. Für Einheimische wie Gäste der Region sind die Ufer der Tiroler Achen und der nahegelegenen Seen zu jeder Jahreszeit ein willkommener Ort zum Ausspannen und Spaß haben. Wasser ist die Grundlage hoher Lebensqualität. Mit Niederschlägen weit über 1000 ml/m² gibt es Wasser im Überfluss und die Jahresbilanz zeigt, dass hier weit mehr Regen fällt, als wir verbrauchen können. Umgekehrt ist Wassermangel ein wenig bekanntes Phänomen.

Technische Innovationen haben dazu geführt, dass wir Deutschen heute mit einem täglichen Verbrauch von ca. 130 Liter pro Person an der Weltspitze des Wassersparens der Industrienationen stehen. Steigende Wasserpreise verstärken diesen Trend. Gänzlich anders sieht das Bewusstsein vieler Menschen in Hinblick auf das virtuelle Wasser aus. Dass wir täglich mehr als 4000 Liter Wasser in Form von unsichtbarem, virtuellem Wasser verbrauchen, ist nur wenigen Menschen bewusst. Und, dass dieses Wasser für die Produktion unserer Konsum- und Luxusgüter häufig aus Regionen mit großem Wassermangel kommen, berücksichtigt beim Einkaufen kaum jemand.

Doch die erste Hälfte des Jahres 2013 hat den Menschen im Chiemgau auch die andere Seite des gelobten Wasserreichtums deutlich gemacht. Über Wochen herrschte Dauerregen mit extremen Starkregen, was dazu führte, dass die Gebirgsbäche, Flüsse und Seen einen Wasserhochstand erreichten, wie ihn bis dato kein Chiemgauer erlebt hatte. Der Tiroler Achendamm brach an zwei Stellen, Ortsteile wurden überschwemmt, Menschen waren von den Wassermassen eingeschlossen. Bilder gingen durch die Presse, wie wir sie eigentlich nur aus fernen Ländern kennen. Das Unglück stand plötzlich vor der eigenen Haustür.

Im Rahmen unseres diesjährigen Projektes „Wasser im Überfluss?“, das von der Regierung von Oberbayern durch den Allgemeinen Umweltfonds gefördert wird, bieten wir neben der Ausstellung verschiedene Projektbausteine für interessierte Besucher und Schulklassen sowie im Ferienprogramm.

Mit unserem Projekt möchten wir einen Beitrag dazu leisten, einen verantwortungs- und respektvollen Umgang mit unserem „blauen Gold“ im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Terminübersicht 2014

März	S.	Mai	S.	August	S.
01 Sa Waldvögel im Frühling	RO 24	23 Fr Salben und Cremes selbst herstellen	NP 39	04 Mo Ferienfreizeit "Der Natur auf der Spur"	UG 52
10 Mo Deutschlands wilde Vögel - Kinofilm	TS 30	24 Sa Quellführung am Innufer	MÜ 23	06 Mi GPS Schitzeljagd und Naturbasteln	UG 52
14 Fr Jahreshauptversammlung	UG 49	24 Sa Vogelstimmenwanderung	RO 26	07 Do Oh schaurig ist's über's Moor zu gehen	NP 44
22 Sa Waldvögel im Frühling	RO 24	27 Di Almenrausch und Murmeltier	NP 39	09 Sa Kräuterwanderung	UG 53
28 Fr Jahreshauptversammlung	TS 30	28 Mi Koblode der Nacht	NP 40	21 Do Faszination Hochmoor	NP 44
29 Sa Rundgang im Haarmoos	BGL 18	29 Do Wiesmühler Energie+Umwelttage	UG 50	25 Mo Ferienfreizeit "Der Natur auf der Spur"	UG 53
29 Sa Pflegeeinsatz LBV-Streuobstwiese	TS 30	31 Sa Blumenwanderung	BGL 19	27 Mi Koblode der Nacht	NP 44
30 So Pflanzenführung in der Haiminger Au	AÖ 16				
		Juni		September	
April		07 Sa Frühkonzert der Rohränger	RO 26	06 Sa Was Großmutter über Kräuter wusste	UG 53
05 Sa Vogelkundliche Exkursion ins Haarmoos	BGL 19	07 Sa Pflanzen als Anzeiger für Bodenarten	NP 40	07 So Vogelbeobachtung Ainringer Moos	BGL 20
05 Sa Vogelstimmenwanderung	MÜ 22	07 Sa Dünge- und Spritzmittel aus der Natur	UG 50	10 Mi GPS Schitzeljagd und Naturbasteln	UG 54
05 Sa Vogelstimmen und Frühlingsblumen	RO 24	09 Sa Tag der offenen Tür im Umweltgarten	UG 51	13 Sa Flora im Wechsel der Jahreszeiten	BGL 20
05 Sa Bärlauch-Führung	UG 49	10 Di Pfingstferienprogramm	NP 40	13 Sa Maismännchen gestalten	UG 54
06 So Flora im Wechsel der Jahreszeiten	BGL 19	12 Do Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen	NP 40	20 Sa Herbst in der Kollerfilze	RO 27
09 Mi Jahreshauptversammlung	BGL 19	13 Fr Pfingstferienprogramm	NP 41	24 Mi Koblode der Nacht	NP 44
11 Fr Jahreshauptversammlung	AÖ 17	14 Sa Was Großmutter über Kräuter wusste	UG 51	25 Do Oh schaurig ist's über's Moor zu gehen	NP 44
13 So Vogelstimmenwanderung	RO 24	15 So Brennen im NSG Untere Alz	AO 17	27 Sa Immunsystem stärken	NP 45
13 So Vogelstimmenwanderung	RO 24	17 Di Pfingstferienprogramm	NP 41	28 So Herbst in den "Heiligen Ländern"	RO 28
20 So Frühling in den Auwäldern	RO 25	18 Mi Pfingstferienprogramm	NP 41		
26 Sa Steinadlerführung	BGL 19	20 Fr Wachtelkönig und Himmelsziege	TS 31	Oktober	
27 So Zum Tag des Baumes	AÖ 17	22 So Flora im Wechsel der Jahreszeiten	BGL 20	03 Fr Herbst in d. Eggstätt-Hemhofer Seenpl.	RO 28
27 So Bergtour Hochgern	TS 30	22 So Moore und Wälder am Hofstätter See	RO 26	04 Sa Hirschbrunft bei Grabenstätt	TS 32
		22 So Familiennachmittag	UG 51	04 Sa Herbstmarkt am Naturpavillon	NP 45
Mai		26 Do Oh schaurig ist's über's Moor zu gehen	NP 41	05 So Exkursion ins Ainringer Moos	BGL 20
01 Do Vogelstimmenwanderung	MÜ 23	27 Fr I want Moor	TS 31	12 So Traunsteiner Apfelmarkt	TS 32
03 Sa Vogelstimmenwanderung	RO 25	28 Sa Schleiereulen-Einsatz	TS 32	18 Sa Pflegeeinsatz LBV-Grundstück	TS 32
03 Sa Enzianblüte im Hangquellmoor	RO 25	28 Sa Vollwertzunft trifft Kräuterlust	NP 42	18 Sa Rund um den Kürbis	UG 54
03 Sa Vogelstimmenwanderung	RO 25			19 So Herbststimmung im Moor	RO 28
04 So Vogelstimmenwanderung	RO 25	Juli		November	
06 Di Jahreshauptversammlung	RO 25	02 Mi Koblode der Nacht	NP 40	02 So Vogelbeobachtung Ainringer Moor	BGL 20
09 Fr Stunde der Gartenvögel - Infostand	BGL 19	05 Sa Auf den Spuren der Tiroler Achen	NP 40		
10 Sa Stunde der Gartenvögel - Infostand	AÖ 17	10 Do Oh schaurig ist's über's Moor zu gehen	NP 41	Dezember	
10 Sa Vogelstimmen in Bad Reichenhall	BGL 19	12 Sa Schätze aus der Natur	NP 41	14 So Christbaumschlagen im Moor	TS 32
10 Sa Vogelstimmenwanderung	RO 25	12 Sa Was Großmutter über Kräuter wusste	UG 49	28 So Winterspaziergang	RO 28
10 Sa Vögel beobachten, Vögel fotografieren	TS 31	13 So Fortbildung Kindergruppenleiter	UG 49		
10 Sa Maimarkt am Naturpavillon	NP 39	24 Do Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen	NP 41		
17 Sa Moorspaziergang durch die Kollerfilze	RO 26	27 So Wo der "Riedteufel" fliegt	RO 26		
17 Sa Fortbildung Kinder-Jugendgruppenleiter	UG 49	30 Mi Ferienfreizeit "Tierisch unterwegs"	RO 27	AÖ = KG Altötting	TS = KG Traunstein
17 Sa Heimische Kräuter im Umweltgarten	UG 50	30 Mi Koblode der Nacht	NP 41	BGL = KG Berchtesgaden	NP = Naturpavillon Übersee
18 So Pflanzenexkursion Alzufer	AÖ 17	31 Do Ausstellungseröffnung "Insekten"	NP 42	MÜ = KG Mühldorf	UG = Umweltgarten Wiesmühl
18 So Maiandacht im Umweltgarten	UG 50			RO = KG Rosenheim	

Ausstellungen im Naturpavillon 2014

„Süßwasser – blaues Gold“

(10.05. – 28.07.2014)



Unsere Ausstellung informiert ausführlich über die Probleme rund um das Thema Wasser: Wie sind die Wasserressourcen auf der Erde verteilt? Wieso haben Millionen von Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, obwohl die Vereinten Nationen 2010 Wasser zu den Menschenrechten erklärt haben? Woher kommt das Wasser für die Flaschenwasserindustrie? Ist Flaschenwasser wirklich besser für uns als Leitungswasser? Wie groß ist unser Wasserfußabdruck? Wie viel Wasser steckt in den Produkten, die wir täglich nutzen, von dem wir nichts wissen? Sind wir selber Schuld an Hochwasserkatastrophen, wie der im letzten Sommer? Welche Mechanismen haben Pflanzen entwickelt, um mit besonders viel oder besonders wenig Wasser umzugehen?

Die bunte Welt der Insekten

(31.07. – 15.10.2014)



Zu Beginn der Sommerferien präsentieren wir im Naturpavillon eine **Insektenausstellung**. Dafür stellt uns die Zoologische Staatssammlung der LMU München freundlicherweise viele ihrer Schaukästen zur Verfügung. **Insekten** finden wir in allen Lebensräumen. Sie sind Meister der Anpassung, ihre Gestalt, ihre Farben machen sie oft unsichtbar. Ihre Metamorphose ist einzigartig im Tierreich. Viele Arten leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bestäubung der Kulturpflanzen, andere Arten wiederum sind in der Landwirtschaft gefürchtet, sie führen zu hohen Ernteaussfällen. Wer hat sich nicht schon über die gefräßigen Kleidermotten geärgert.

Wir zeigen die größten und die kleinsten, die schönsten und unscheinbarsten Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer, Wanzen und vieles mehr.

Öffnungszeiten: 10.05.-15.10.2014, Di - Sa von 14.00 - 17.30 Uhr.

Der Naturpavillon ist an Sonn- und Feiertagen, sowie montags geschlossen, ebenso am 29. und 30.07.2014 wegen Ausstellungsumbau

Mittwochnachmittag - Familientag am Naturpavillon

Regelmäßig am Mittwochnachmittag findet am Naturpavillon in Übersee der **Familientag** statt. Von 15.00 - ca. 17.00 Uhr treffen sich Familien, um gemeinsam mit Naturmaterialien zu basteln, Wildkräuter, -gemüse und saisonale Früchte zu verarbeiten. Dabei findet stets ein reger Austausch unter den Teilnehmern statt.



Die Teilnahme ist kostenlos,
Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Veranstaltung entfällt bei starkem Regen.

Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
Mai			
Sa 10.05.14 10.00-15.00 Uhr	Maimarkt am Naturpavillon mit Ausstellungseröffnung		Naturpavillon Gemeinde Übersee
			
Fr 23.05.14 14.00-17.00 Uhr	Schätze aus der Natur - Salben und Cremes selbst herstellen auf der Basis eines natürlichen Öls und/oder Fettes (z.B. Shea Butter) köcheln wir Cremes und Salben, denen wir Kräuter und Essenzen aus dem Schatz der Natur zusetzen. Kosten: 15 € (inkl. Material)	Erika van Gorkum Anmeldung bis Fr 16.05. 08642-1551	Naturpavillon Übersee
Di 27.05.14 9.00-13.00 Uhr	„Almenrausch und Murmeltier“ Gemütliche Bergwanderung durch die wildromantische Schlucht des Aiblaches zu den Staudach- Egerndacher Almen. Bitte gutes Schuhwerk und Brotzeit mitbringen. Entfällt bei Regen. Kosten: Fam. 10 €, Erw. 5 €	Touristinfo Übersee 08642-295	Wanderpark- platz Mühlwinkel Staudach
			

Mi 28.05.14	Kobolde der Nacht	Touristinfo	Dampfersteg
21.00 - ca.	Die Lebensweise der Fledermäuse	Übersee	Feldwieser
22.30 Uhr	hautnah kennenlernen und ihren pfeilschnellen Beutefang live beobachten mit Peter Nentwig.	08642-295	Bucht, Übersee



Juni

Sa 07.06.14	Pflanzen als Anzeiger für verschiedene Bodenarten	Naturpavillon	Gasthof Ott
14.00-16.30 Uhr	Nicht jede Pflanze wächst auf jedem Boden. Königskerzen lieben den kargen Boden, der Wiesen-Klee gedeiht auf Fettwiesen, verschiedene Enzian- und Orchideenarten sind nur auf Streuwiesen zu finden. Faktoren wie Bodenstruktur, Lichtverhältnisse, Temperatur, Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit bestimmen ihre Verbreitung. Auf unserer Wanderung bestimmen wir Pflanzen, erfahren interessante Details zu den Standortansprüchen, die sich auf den heimischen Garten übertragen lassen. Kosten: 5 €	Markus Sichler, LBV	Staudach
Di 10.06.14	Pfingstferienprogramm: Junge Feldforscher unterwegs	Naturpavillon	Biotopeinfahrt
14.00-17.00 Uhr	Ein Nachmittag in unserem Biotop in Weidach. Vögel beobachten, Insekten suchen, Kräuter sammeln und kochen. Kosten: Fam. 10 €, Ki. 3,50 €	Anmeldung bis 07.06. 08642-1551	gegenüber Weidach, Übersee
Do 12.06.14	„Oh schaurig ist´s über´s Moor zu gehen ...“	Touristinfo	Parkplatz
9.30-12.00 Uhr	Auf dem Moorerlebnispfad lernen wir das Hochmoor hautnah erkennen. Balancieren entlang von Moosbeere und Moorbirke ins Hochmoor, mikroskopieren Torfmoose untersuchen Hochmoorwasser, halten Ausschau nach Braunkehlchen und Moorlibelle.	Übersee 08642-295	Klaushäusl Grassau

Fr 13.06.14 14.00 -ca. 17.00 Uhr	Pfingstferienprogramm: „Leichte Familienwanderung auf die Hefteralm“ Auf der Suche nach Feuersalamandern, Alpenblumen und Silberdistel marschieren wir gemütlich bis zur Hefteralm. Entfällt bei Regen. Kosten: Fam. 10 €, Erw. 5 €, Ki. 3,50 €	Naturpavillon/ LBV Anmeldung bis 11.06. 08642-1551	Parkplatz Strehtrumpf Grassau
Di 17.06.14 14.00-17.00 Uhr	Pfingstferienprogramm „Tierische Holzfiguren“ Wir bauen aus Brennholzscheiten, Ästen und Weidenruten originelle Tierfiguren. Moosgummitteile für Ohren und Füße, sowie Strukturschnee geben der Katze, dem Käfer oder Eule den letzten Pfiff. Wenn möglich bitte zwei oder drei Holzscheite (mit Rinde) mitbringen! Kosten : 5 € Kinder ab 7 Jahre	Yvonne Schwartz/LBV Anmeldung bis 14.06. 08642-1551	Naturpavillon Übersee
Mi 18.06.14 21.00 - ca. 22.30 Uhr	 Pfingstferienprogramm „Jäger der Nacht“ Mit den Ohren hören, das können nur die Fledermäuse. Ihr Echolot ortet kleinste Fluginsekten, die sie geschickt mit ihren Flügeln aus der Luft schöpfen und im Flug ver- speisen. Die Lebensweise dieser fliegenden Säugetiere ist faszinierend und birgt viele Überraschungen. Kosten: Fam. 10 €, Erw. 5 €, Ki. 3,50 €	Naturpavillon Anmeldung bis 14.06. 08642-1551	Sägewerk König, Übersee
Do 26.06.14 9.30-12.00 Uhr	 „Oh schaurig ist´s über´s Moor zu gehen ...“ Auf dem Moorerlebnispfad lernen wir das Hochmoor hautnah erkennen, balancieren entlang von Moosbeere und Moorbirke ins Hochmoor, mikroskopieren Torf- moose, untersuchen Hochmoor- wasser, halten Ausschau nach Braunkehlchen und Moorlibelle	Touristinfo Übersee 08642-295	Hotel Restaurant Alpenhof, Westerbuch- berg, Übersee

Sa 28.06.14 9.30 - ca. 13.00 Uhr	"Vollwertzunft trifft Kräuterlust" Wir befassen uns mit dem Thema Wildkräuter und Vollwert und überzeugen uns bei einem mehrgängigen Menue davon, dass Vollwert und Wildkräuter nicht nur gesund sind, sondern auch schmecken. Lassen Sie sich verführen zu diesem Abenteuer. Ernährungsberaterin Sabine Brai und Kräuterpädagogin Elisabeth Sigleitmeier führen Sie durch diesen spannenden Tag. Kosten inkl. Material: 20 €	Naturpavillon Anmeldung bis 21.06. 08642-1551	Schulküche der Mittelschule Übersee, Grassauer Str. 5
--	--	--	---

Juli

02.07.14 21.00 – ca. 22.30 Uhr	Kobolde der Nacht Die Lebensweise der Fledermäuse hautnah kennenlernen und ihren pfeilschnellen Beutefang live beobachten mit Peter Nentwig.	Touristinfo Übersee 08642-295	Dampfersteg Feldwieser Bucht, Übersee
--------------------------------------	--	-------------------------------------	---



05.07.14 10.00-16.00 Uhr	Auf den Spuren der Tiroler Achen Mit dem Radl machen wir uns auf das Achental zu erkunden. Entlang von blühenden Streuwiesen begleitet vom Rauschen der Tiroler Achen radeln wir bis Mühlau. Dort legen wir eine gemütliche Rast ein (bitte Brotzeit mitbringen) und kehren auf verschlungenen Wegen zurück nach Übersee. Mitbringen: Brotzeit, ausreichend Getränke Kosten: Erw. 5 €, Fam. 10 €	Naturpavillon Anmeldung bis 21.06. 08642-1551	Naturpavillon Übersee
--------------------------------	--	--	--------------------------

Do 10.07.14 9.30-12.00 Uhr	 <p>„Oh schaurig ist´s über´s Moor zu gehen ...“ Auf dem Moorerlebnispfad lernen wir das Hochmoor hautnah erkennen, balancieren entlang von Moosbeere und Moorbirke ins Hochmoor, mikroskopieren Torfmoose, untersuchen Hochmoorwasser, halten Ausschau nach Braunkehlchen und Moorlibelle</p>	Touristinfo Übersee 08642-295	Parkplatz Klaushäusl Grassau
Sa 12.07.14 14.00-17.00 Uhr	<p>Schätze aus der Natur: „Ausleiten, entgiften und den Säure-Basen Haushalt in Ordnung bringen“ Mit Tees, Kräutern und Kräutermischungen. mit Gewürzen und einigen anderen Mittel aus und von der Natur: Was wir selbst sammeln können, suchen wir selbst. Einige andere Mittelchen und Gewürze aus Natur und Küche erhalten Sie zum Probieren bzw. als Ratschlag für den einfachen Gebrauch zuhause. Kosten: 10 € (inkl. Material)</p>	Erika van Gorkum Anmeldung bis 05.07. 08642-1551	Naturpavillon Übersee
Do 24.07.14 9.30-12.00 Uhr	 <p>„Oh schaurig ist´s über´s Moor zu gehen ...“ Auf dem Moorerlebnispfad lernen wir das Hochmoor hautnah erkennen, balancieren entlang von Moosbeere und Moorbirke ins Hochmoor, mikroskopieren Torfmoose, untersuchen Hochmoorwasser, halten Ausschau nach Braunkehlchen und Moorlibelle</p>	Touristinfo Übersee 08642-295	Parkplatz Klaushäusl Grassau
Mi 30.07.14 21.00-22.30 Uhr	 <p>Kobolde der Nacht Die Lebensweise der Fledermäuse hautnah kennenlernen und ihren pfeilschnellen Beutefang live beobachten mit Peter Nentwig.</p>	Touristinfo Übersee 08642-295	Dampfersteg Feldwieser Bucht, Übersee



31. Juli – 15. Oktober Ausstellung
„Die bunte Welt der Insekten“

August

Do 07.08.14 9.30-12.00 Uhr	 „Oh schaurig ist´s über´s Moor zu gehen ...“ Auf dem Moorerlebnispfad lernen wir das Hochmoor hautnah erkennen, balancieren entlang von Moosbeere und Moorbirke ins Hochmoor, mikroskopieren Torfmoose, untersuchen Hochmoorwasser, halten Ausschau nach Braunkehlchen und Moorlibelle	Touristinfo Übersee 08642-295	Parkplatz Klaushäusl Grassau
Do 21.08.14 9.30-13.00 Uhr	Faszination Hochmoor Geführte Wanderung durch die Kendmühlfilzn bis zum Beobachtungsturm mit Biologin Martina Mitterer	Touristinfo Übersee 08642-295	Hotel Restaurant Alpenhof, Westerbuch- berg, Übersee
Mi 27.08.14 21.00-22.30 Uhr	 Kobolde der Nacht Die Lebensweise der Fledermäuse hautnah kennenlernen und ihren pfeilschnellen Beutefang live beobachten mit Peter Nentwig.	Touristinfo Übersee 08642-295	Dampfersteg Feldwieser Bucht, Übersee

September

Mi 24.09.14 21.00-22.30 Uhr	 Kobolde der Nacht Die Lebensweise der Fledermäuse hautnah kennenlernen und ihren pfeilschnellen Beutefang live beobachten mit Peter Nentwig.	Touristinfo Übersee 08642-295	Dampfersteg Feldwieser Bucht, Übersee
Do 25.09.14 9.30-12.00 Uhr	 „Oh schaurig ist´s über´s Moor zu gehen ...“ Auf dem Moorerlebnispfad lernen wir das Hochmoor hautnah erkennen, balancieren entlang von Moosbeere und Moorbirke ins Hochmoor, mikroskopieren Torfmoose, untersuchen Hochmoorwasser, halten Ausschau nach Braunkehlchen und Moorlibelle.	Touristinfo Übersee 08642-295	Parkplatz Klaushäusl Grassau

Sa 27.09.14 14.00-17.00 Uhr	Das Immunsystem stärken mit Apitherapie - Bienenprodukte und ihre Verwendung. Honig ist ein gesundes Produkt und kann vielseitig verwendet werden. In der sog. Apitherapie werden Honig, Pollen, Gelee Royal und Propolis bei sehr vielen akuten und chronischen Beschwerden eingesetzt. Honig ist wundheilend und ein natürliches Antibiotikum. Auch in der Honigmassage findet er Verwendung. Zur Stärkung des Immunsystems machen wir uns einen Pollenhonig, ein äußerst leckeres Nahrungsergänzungsmittel. Kosten: 12 €	Erika van Gorkum Anmeldung bis Sa 20.09. 08642-1551	Naturpavillon Übersee
-----------------------------------	--	---	--------------------------

Oktober

Sa 04.10.14 10.00-15.00 Uhr 	Saisonausklang mit Herbstmarkt am Naturpavillon Neue Marktler sind herzlich willkommen. Anfragen bis 4 Wochen vorher möglich.	Naturpavillon LBV	Naturpavillon Gemeinde Übersee
--	---	----------------------	--------------------------------------

Ortsgruppe Engelsberg - Umweltgarten Wiesmühl

In Wiesmühl a. d. Alz direkt an der B299 neben der Brauerei Wieser befindet sich der **LBV-Umweltgarten mit Unterwasserbeobachtungsstation**. Die Anlage ist **täglich** geöffnet u. jederzeit ohne Anmeldung zu besichtigen. Auch für **Rollstuhlfahrer** ist der Umweltgarten passierbar.

Seit Dezember 2007 ist der Umweltgarten anerkannter Träger des Qualitätssiegels „**Umweltbildung. Bayern**“, verliehen vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Dieses Qualitätssiegel für Umweltbildungseinrichtungen steht für fachlich kompetente und professionelle Umweltbildung mit gleichbleibend hoher Qualität.



UN-Dekade Projekt

Im August 2012 wurde der Umweltgarten als offizielles Projekt "UN-Dekade Biologische Vielfalt" ausgezeichnet.

Unterwasserwelt

Die Unterwasserwelt mit den heimischen Fried- und Raubfischen ist ganzjährig zu betrachten. Besonders im Winter bietet sich dem Besucher ein sagenhaft klarer Blick in das Reich der Fische, da es bei niedrigen Temperaturen so gut wie kein Algenwachstum gibt.

Für Rollstuhlfahrer muss zum Einlass in die Unterwasserwelt die Fluchttür aufgesperrt werden. Wenden Sie sich bitte an das Umweltgarten-Personal.

Führungen

Nach Anmeldung finden im Umweltgarten ganzjährig Führungen statt. Der Unkostenbeitrag für die zweistündige, altersgerechte Führung beträgt für Kinder 3 € und für Erwachsene 4 €. Bei Schulklassen wird der Lehrplan berücksichtigt. Schwerpunkt-Themen sind Wasser, Wiese, Bienen/Wespen und Hecke, seit 2008 auch das Thema Fließgewässer am Auenlehrpfad an der Alz. Eine Führung kostet hier für Kinder 4,50 € und für Erwachsene 6 €.

Der Auenlehrpfad an der Alz

Folgt man vom Umweltgarten aus der roten Markierung der Schnecke Anne, kommt man zu den verschiedenen Stationen des Lehrpfades. An den jeweiligen Tafeln befinden sich Infos über den Eisweiher, das Bruckhaus, den Auwald, die Alz, die Brenne und zur Wasserkraft. Auf der ca. 1stündigen Wegstrecke kann man z.B. „Waldbilder“ betrachten, „Steinmännchen“ am Alzufer bauen oder das „Auge des Waldes“ suchen.

Der Werk- und Ausstellungsraum

Hier befinden sich Experimentier- und Werkplätze mit 5 Binokularen zum Beobachten. Bei ungünstiger Witterung kann hier ein Teil der Führung abgehalten werden. Präparate von heimischen Vögeln und Fischen und eine Steinesammlung ist dort ebenfalls zu betrachten. Auch Aktionen zum Thema: „**werken, basteln und gestalten mit Werkstoffen aus der Natur**“ werden geboten.

Im Keller des neuen Gebäudes betreiben die Imker einen **Schleuder- und Abfüllraum**.

Kindergeburtstag im Umweltgarten

Wir bieten Eltern die Möglichkeit Kindergeburtstage stressfrei in einem sicheren Gelände zu genießen. Unter kompetenter Anleitung erlebt die kleine Geburtstagsgesellschaft einige tolle Stunden mit Naturerlebnissen, Spiel und Spaß, z.B. Stockbrot am Lagerfeuer.

Auf der Entdeckungsreise durch den Umweltgarten können die Kinder unsere Unterwasser-Beobachtungsstation, das Bienenhaus, den Tast- und Fühlpfad, die Kräuterspirale, sowie Biotope wie Hecke, Teich oder Wiese erleben.

Holz- und Steinxylophon: Musizieren in der freien Natur -
Tümpelsafari: Mit dem Kescher unterwegs - Kräuterverarbeitung:
Wie riecht und schmeckt Zitronenmelisse? All dies lädt zum Forschen und Ausprobieren ein.

Ausgewählte Naturerfahrungsspiele für alle Sinne, wie zum Beispiel Wasserstaffel, Natur- Memory, Tierpantomime, Ameisenduftspiel, Blinde Karawane runden das Programm ab.

Unkostenbeitrag pauschal:	75,00 €
LBV-Mitglied:	65,00 €
Dauer:	3,5 Std





Die NAJU-Kindergruppe die „Umweltforscher“

Im Jahr 2014 sind die Bäume unser Thema. Wir werden an der Alz die verschiedenen Auwaldbäume unter die Lupe nehmen. Einen Wald erkunden und natürlich unsere einheimischen Obstgehölze kennenlernen. Es wird mit Naturmaterial gebastelt und mit Wild- und Gartenobst schmackhaftes zubereitet.

Wir freuen uns auf Euch, wie immer jeden ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr im Umweltgarten (bis auf einige Terminänderungen, siehe unten).

Die Termine 2014:

jeweils am ersten Samstag
im Monat.

01.03. /05.04. /03.05. /09.06. /
05.07. /02.08. /06.09. /04.10.
/08.11. /13.12.

Die Bekanntgabe erfolgt auch
auf der Internetseite des
Umweltgartens:

www.umweltgarten.lbv.de



Treffpunkt: im Umweltgarten

Zeit: 11 Uhr

Leitung: Eva Brath, Tel. 08633-508984
Christa Weiss, Tel. 08624-1276

Einzelveranstaltungen			
Datum/ Uhrzeit	Thema	Leitung	Treffpunkt
März			
Fr 14.03.14 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Engelsberg		Gasthaus Babinger Engelsberg
April			
Sa 05.04.14 14.00-17.00 Uhr	Bärlauch Ein Schatz aus der Natur: wertvolle Pflanze für die Gesundheit (Frühjahrskur). Sicher erkennen lernen, um Verwechslung mit tödlich giftigen Pflanzen (Maiglöckchen, Herbst- zeitlose) auszuschließen. Meiden wegen Fuchsbandwurm? Nicht nötig, wenn man's richtig macht. Tipps fürs Sammeln, Lagern und Verarbeiten. Rezepte für unter- schiedliche Verwendungs- möglichkeiten, vor Ort leckeres Pesto selbst herstellen. Kostenbeitrag: 8 €, LBV 6 €	Hermine Heinrich Anmeldung 08624-2328 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
Mai			
Sa 17.05.14 10.30-17.00 Uhr	Fortbildung für Kinder- und Jugendgruppenleiter „Tierisch unterwegs“  In diesem Seminar dreht sich alles um Mobilität und die Umsetzung des Themas mit Kinder- und Jugendgruppen. Mehr Infos dazu s. S. 9. Kostenbeitrag: 40 €, 20 € für NAJU-GruppenleiterInnen	Julia Prummer Anmeldung 089-219643050	Umweltgarten Wiesmühl

Sa 17.05.14 14.00-16.00 Uhr	Heimische Kräuter im Umweltgarten Hermine Heinrich vermittelt bei der Kräuterwanderung durch den Umweltgarten wissenswertes über heimische Kräuter und deren Verwendung. Kostenbeitrag: 5 €, LBV 4 €	Hermine Heinrich Anmeldung 08624-2328 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
So 18.05.14 14.30 Uhr	Maiandacht im Umweltgarten Pfarrer Günter Eckl zelebriert in Gottes herrlicher Natur eine feierliche Maiandacht. Anschließend gemütliches beisammen sein bei Kaffee und hausgemachten Kuchen		Umweltgarten Wiesmühl
29.05.- 01.06.14	Wiesmühler Energie- & Umwelttage Die Messe für den mündigen Nutzer! weitere Informationen unter: www.wiesenwelt.com		Wiesmühl/Alz
Juni			
Sa 07.06.14 14.30-16.30 Uhr	Düngemittel und Spritzmittel aus der Natur Jauchen und Tinkturen aus Kräutern herstellen. Auf natürliche Weise düngen und Schädlinge bekämpfen. Kostenbeitrag: 5 €, LBV 4 €	Eva Brath Anmeldung 08633-508984 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl

<p>Pfingst- montag 09.06.14 10.00-17.00 Uhr</p>	<p>Tag der offenen Tür im Umweltgarten Das Naturerlebnis für die ganze Familie. Für Fragen zur heimischen Flora und Fauna steht das Umweltgartenteam zur Verfügung. Der Eintritt in die Unterwasserwelt ist natürlich frei. Im Lehmbackofen wird Brot gebacken. Beim Lehr- bienenstand erfährt man alles rund um die Bienen. Im Schleuderraum sieht man, wie der Honig von der Wabe ins Glas kommt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kuchenspenden sind herzlich willkommen.</p>	<p>Ortsgruppe Engelsberg und das Team vom Umweltgarten</p>	<p>Umweltgarten Wiesmühl</p>
			
<p>Sa 14.06.14 14.00-16.00 Uhr</p>	<p>Was Großmutter über Kräuter wusste Heimische Kräuter und ihre Verwendung erläutert Hermine Heinrich bei ihrer Kräuterführung Kostenbeitrag: 5 €, LBV 4 €</p>	<p>Hermine Heinrich Anmeldung 08624-2328 oder 08634-5863</p>	<p>Umweltgarten Wiesmühl</p>
<p>So 22.06.14 14.00-17.00 Uhr</p>	<p>Familiennachmittag: „Was brummt denn da?“ Dieser Tag steht ganz im Zeichen von wohlbekanntem Frühlingsboten: den Bienen! Mehr Infos dazu s. S. 8. Kosten: 3 € (Kinder bis 15 J.), Erw. 4 €, Fam. 10 €</p>	<p>Katharina Stöckl</p>	<p>Umweltgarten Wiesmühl</p>
			
Juli			
<p>Sa 12.07.14 14.00-16.00 Uhr</p>	<p>Was Großmutter über Kräuter wusste Kräuterwanderung mit Hermine Heinrich Kostenbeitrag: 5 €, LBV 4 €</p>	<p>Hermine Heinrich, Anmeldung 08624-2328 oder 08634-5863</p>	<p>Umweltgarten Wiesmühl</p>

August

Mo 04.08.14	Ferienfreizeit:	Heidi Hiltner	Umweltgarten
08.30-16.30	“Der Natur auf der Spur“	Anmeldung	Wiesmühl
Uhr	Wir erforschen unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie deren Fortbewegungsarten. Dabei werden wir zahlreiche Spiele und Experimente durchführen. Mittags bereiten wir uns ein Essen am offenen Feuer.	08634-66439 oder 08634-5863	
	Weitere Informationen s. S. 11 Kostenbeitrag: 28 €, LBV 25 € + 5 € Essengeld. Teilnehmerzahl max. 15 Kinder im Alter von 8-12 Jahren		
Mi 06.08.14	GPS Schnitzeljagd und Naturbasteln	Christa Weiss	Umweltgarten
09.00-18.00	Wir starten zu einem spannenden Tag in der Natur. Wir werden Naturmaterial suchen, sammeln und daraus Mobiles, Pfeiferl und allerlei basteln. Gemeinsam wird ein Mittagessen am Lagerfeuerplatz gekocht dazu gibt es einen feinen Umweltgartentee.	Anmeldung	Wiesmühl
Uhr	Ausgestattet mit einem GPS Gerät und Kompass sowie einem Tourbuch machen wir uns auf die Suche nach Koordinaten, welche an ungewöhnlichen Plätzen versteckt sind. Wir durchstreifen die Natur und lösen spannende Teamaufgaben. Wenn alle Rätsel gelöst werden gibt es eine kleine Überraschung. Bitte wetterabhängige Kleidung und feste Schuhe anziehen. Bitte ein Getränk mitbringen. Kostenbeitrag: 28 €, LBV 25 € + 5 € Essengeld. Alter: ab 9 Jahre	08624-1276 oder 08634-5863	
			

Sa 09.08.14 14.00-16.00 Uhr	Kräuterwanderung: "Was gehört in den Kräuterbuschen" Jeder Teilnehmer kann einen Kräuterbuschen binden (bitte Gartenschere, Bindedraht und Gartenblumen mitbringen). Kostenbeitrag: 5 €, LBV 4 €	Hermine Heinrich Anmeldung 08624-2328 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
-----------------------------------	---	--	--------------------------

Mo 25.08.14 8.30-16.30 Uhr	Ferienfreizeit: "Der Natur auf der Spur" Wir erforschen unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie deren Fortbewegungsarten. Dabei werden wir zahlreiche Spiele und Experimente durchführen. Mittags bereiten wir uns ein Essen am offenen Feuer. Weitere Informationen s. S. 11 Kostenbeitrag: 28 €, LBV 25 € + 5 € Essengeld. Teilnehmerzahl max. 15 Kinder im Alter von 8-12 Jahren	Heidi Hiltner Anmeldung 08634-66439 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
----------------------------------	--	---	--------------------------



September

Sa 06.09.13 14.00-16.00 Uhr	Was Großmutter über Kräuter wusste Die Vielfalt der heimischen Kräuter und wie man sie verwenden kann erklärt Hermine Heinrich bei der Kräuterführung Kostenbeitrag 5 €, LBV 4 €	Hermine Heinrich Anmeldung 08624-2328 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
-----------------------------------	---	--	--------------------------

Mi 10.09.14 09.00-18.00 Uhr	GPS Schnitzeljagd und Naturbasteln Wir starten zu einem spannenden Tag in der Natur. Wir werden Naturmaterial suchen, sammeln und daraus Mobiles, Pfeiferl und allerlei basteln. Gemeinsam wird ein Mittagessen am Lagerfeuerplatz gekocht dazu gibt es einen feinen Umweltgartentee. Ausgestattet mit einem GPS Gerät und Kompass sowie einem Tourbuch machen wir uns auf die Suche nach Koordinaten, welche an ungewöhnlichen Plätzen versteckt sind. Wir durchstreifen die Natur und lösen spannende Teamaufgaben. Wenn alle Rätsel gelöst werden gibt es eine kleine Überraschung. Bitte wetterabhängige Kleidung und feste Schuhe anziehen. Bitte ein Getränk mitbringen. Kostenbeitrag: 28 €, LBV 25 € + 5 € Essengeld. Alter: ab 9 Jahre.	Christa Weiss Anmeldung 08624-1276 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
-----------------------------------	--	--	--------------------------



Sa 13.09.14 14.30-16.30 Uhr	Maismännchen gestalten Aus Maiskolben und anderen Naturmaterialien werden dekorative Stabfiguren gebastelt. Bastelmaterial wird gestellt. Kostenbeitrag: 6 €, LBV 5 €	Heidi Hiltner Anmeldung 08634 66439 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
-----------------------------------	--	---	--------------------------

Oktober

Sa. 18.10.13 14.00-16.00 Uhr	Rund um den Kürbis Schaurig lustige Kürbisköpfe gestalten. Bitte ein Gefäß für das Fruchtfleisch und einen Eislöffel o. ä. zum Ausschaben des Kürbis mitbringen. Kostenbeitrag: 5 €, LBV 4 € Kürbis wird extra berechnet.	Eva Brath Anmeldung 08633-508984 oder 08634-5863	Umweltgarten Wiesmühl
------------------------------------	---	--	--------------------------

Regelmäßige Termine

Termin in der Tagespresse	Der Stammtisch der LBV-Ortsgruppe findet donnerstags nach Bekanntgabe in der Tagespresse statt. Neue Gesichter sind willkommen	Babinger-Wirt Engelsberg
Termine im Kursprogramm	Im Lehrbienenstand werden regelmäßig Imkerkurse abgehalten. Neuzugänge sind willkommen. Kursprogramm bei Franz Vollmaier oder unter www.umweltgarten.de/lehrbienenstand	Franz Vollmaier Umweltgarten 08623-1339 Wiesmühl

Anmeldung und Auskunft bei: Irmi Gründl
Tel. 08634 5863 Fax 08634-984354
E-Mail: walter.gruendl@t-online.de
Besuchen Sie uns auch unter www.umweltgarten.lbv.de



Fortschritte beim Schutz des Achendeltas

Unsere jahrelangen Bemühungen um einen besseren Schutz insbesondere der sogenannten "**Kernzone**" des Naturschutz-gebietes "**Mündung der Tiroler Achen**" zeigen erste Erfolge. Das Grundproblem der Kernzone - in der ein generelles Betretungs-verbot gilt - besteht in verschiedenen Nutzungs-gestattungen und einer ganz unzulänglichen Abgrenzung des Ruhebereichs mit dem Naturwaldreservat.



Foto: J. Zimmermann

Um eine für jedermann klar erkennbare Südgrenze der Kernzone zu schaffen, erscheint es uns unumgänglich, möglichst alle **Zugänge** aufzulassen oder zu sperren. Für dieses Anliegen haben die Bayerischen Staatsforsten großes Verständnis gezeigt, indem eine Zufahrt inzwischen beschränkt wurde und eine weitere (entlang des Ostdammes) künftig auf gleicher Höhe gesperrt werden soll. Außerdem wurde uns versprochen, aus einer etwa 2,5 ha großen Auwaldfläche (Pufferzone) eine baufällige ehemalige Diensthütte zu entfernen, das Aufstellen von Bienenkästen nicht mehr zuzulassen und sogar längerfristig die Holznutzung einzustellen. Zudem wird die an einen Privatjäger verpachtete Jagd in der Kernzone-West ab 2013 in Regiejagd vergeben. Die Jagd in der östlichen Kernzone ist auf die Monate September bis Januar begrenzt worden.

Zu den mit den Zielen einer Kernzone besonders unverträglich anmutenden Einrichtungen gehören das Lager der Transalpinen Ölleitung (TAL), eine an Fischer verpachtete Bootshütte der Seenverwaltung und ein an Sportfischer verpachtetes Fischwasser auf der Westseite des Deltas (Lachsgang). Nachdem es weder der Höheren Naturschutzbehörde noch dem LBV-Landesverband in den vergangenen Jahren gelungen ist, die Vergabe des Fischwassers zu stoppen, haben wir nun - nach umfangreichen Aktenstudien durch RA Riedel, Ortsterminen mit Immobilien Freistaat Bayern und Landesfischereiverband, Gesprächen mit den Betroffenen - endlich erreicht, dass die Befischung in der Kernzone ab 2014 nicht mehr gestattet ist. Auch hinsichtlich der beiden anderen **Störfaktoren** sind wir mit Umsiedlungsvorschlägen auf einem hoffnungsvollen Weg.

Das Aussperren von Menschen kann niemals Hauptzweck des Naturschutzes sein. Es gilt, die durch Ruhezeiten ermöglichte Ursprünglichkeit und Artenvielfalt allen Naturfreunden erlebbar zu machen. Das ist durch intelligente **Besucherlenkung** in einer für Natur und Mensch gleichermaßen optimalen Weise möglich. Jeder Wanderweg, jeder Radweg, jede Beobachtungseinrichtung muss gründlich auf ihre Doppelfunktion untersucht werden: Mensch und Natur wieder Freunde werden zu lassen.

Michael Lohmann

(Diesen Beitrag hat Michael Lohmann 2013, kurz vor seinem Tod verfasst)

In Memoriam Michael Lohmann

Ende Juli 2013 ist Dr. Michael Lohmann kurz vor seinem 80. Geburtstag nach kurzer, schwerer Krankheit in Übersee gestorben. Geboren wurde Michael Lohmann 1933 in Berlin, er studierte Biologie, promovierte und arbeitete anschließend mehrere Jahre in Deutschland und den USA. Sein Lebensthema aber war der Chiemsee.



Der Chiemsee verliert mit ihm seinen treuesten Freund. Und wir alle verlieren einen unersetzbaren Natur- und Vogelschützer, Fachmann des Chiemsees, Vorreiter eines nachhaltigen Naturtourismus am Chiemsee. Wir verlieren einen Wissenschaftler, der die Tier- und Pflanzenwelt des Chiemgaus und Chiemsees als Biologe ständig beobachtet, dokumentiert und analysiert hat. Schon als Schüler des Internates in Marquartstein studierte er die Pflanzen- und Vogelwelt des Chiemsees und des Achendeltas. 56 Jahre lang hat er kontinuierlich die Vogelwelt des Chiemsees erfasst und dokumentiert. Seine vogelkundlichen Aufzeichnungen sind unerlässliche Grundlage für die wissenschaftliche Erfassung der Entwicklung der Vogelwelt am Chiemsee. Er war Koordinator der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Chiemsee und der Internationalen Wasservogelzählung. Michael Lohmann war Mitglied des Landesbundes für Vogelschutz und lange Zeit auch Vorsitzender der Kreisgruppe Rosenheim. In dieser Funktion hat er maßgeblich die Festlegung der Schutzzonen am Ufer des Chiemsees betrieben, die heute selbstverständlicher Teil des nachhaltigen Naturtourismus am Chiemsee sind.

Mit gleicher Intensität war er Sachbuchautor und Lehrer, der in einer Vielzahl von Büchern über den Chiemsee und die hiesige Vogelwelt komplizierte Zusammenhänge klar und allgemeinverständlich darstellen konnte. Insbesondere sein in etlichen Auflagen erschienener „Chiemsee-Naturführer“ hat vielen Einheimischen und Touristen die Natur und Artenvielfalt am und im Chiemsee verständlich nahegebracht, ebenso wie seine unzähligen vogelkundlichen Führungen. Seine erste große Veröffentlichung 1960 als Student der Biologie trug den Titel „Die Vögel des Schutzgebietes Achenmündung und des Chiemsees“. Natur- und Artenschutz waren für ihn nicht nur Selbstzweck, sondern sollten auch das Ziel haben, den Menschen die vielfältige und ursprüngliche Natur nahezubringen. Die bei Touristen und Einheimischen so beliebten

und für die Vogelbeobachtung unerlässlichen Beobachtungstürme rund um den Chiemsee wurden auf Initiative von Michael Lohmann eingerichtet. Für seine Pläne zum besseren Schutz des Achendeltas bei gleichzeitig gelenkter und kontrollierter Öffnung des Schutzgebietes für interessierte Menschen hat er Konflikte, auch mit Naturschützern, auf sich genommen. Er vermochte, wie viele andere auch, nicht einzusehen, warum Naturschutzgebiete zwar den Naturnutzern für ihre Bedürfnisse weiterhin zur Verfügung stehen, nicht aber Naturfreunden und Naturschützern kontrolliert zugänglich sein dürfen, zumal es bereits etliche Beispiele in anderen Regionen Deutschlands für eine geglückte Kombination von effektivem Naturschutz und nachhaltigem, sanften Tourismus gibt.

Aber nicht nur natur- und vogelkundlich hat Michael Lohmann am Chiemsee Geschichte geschrieben, sondern auch in der Kommunalpolitik. Er war 1990 Gründer und Fraktionsvorsitzender der Gruppierung „Bürger für Prien – parteifreie Umweltliste“ im Gemeinderat. Damit hat er bis heute maßgeblich zur Bürgernähe und Öffnung der Kommunalpolitik für neue Wege und Projekte, und zu einer neuen Debattenkultur im Gemeinderat beigetragen.

Ulrike Riedel,
LBV Rosenheim

Hochwasser und die Folgen

Nachdem ein weiteres „Jahrhundert-Hochwasser“ Anfang Juni 2013 weite Teile Bayerns überflutete, hieß es auch bei uns, so etwas dürfe nicht mehr passieren. Leider verliert selbst so eine heftige Flut im Laufe der Zeit wieder an Beachtung. Sobald das Wasser abgeflossen und die schlimmsten Schäden beseitigt sind, gilt oft das Prinzip „weiter so“.



Auf dem rechten Bild sieht man, wie der Auwald neben der Tiroler Achen unmittelbar nach dem Hochwasser aussah: umgestürzte, kreuz und quer liegende Baumriesen, dazwischen meterhoch eingeschwemmter Sand und Kies, sowie Tümpel, die in regenarmen Phasen trocken fallen und sich dann wieder mit Wasser füllen. Eine richtige Urwaldlandschaft, in der sich Pflanzen und Tiere ungestört entwickeln könnten. Doch obwohl in dem Auwald nur Kühe weiden, musste die Unordnung weg. Ein gebrochener Damm wurde wieder verschlossen und dazu noch verstärkt. Am Grundproblem, dem fehlenden Platz für die Achen, hat sich nichts geändert. Beim nächsten Hochwasser wird das Wasser wieder zwischen den engen Dämmen hindurchschießen, und egal wo sie ausbricht, immer Schäden verursachen. Erst wenn es gezielt in Flutpolder ausweichen kann, wird sich daran etwas ändern. Den dafür nötigen Disput mit den Grundbesitzern, die Einschränkungen bei der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung fürchten, scheuen Politik und Behörden bisher.



Dass es auch anders geht, zeigt sich an der Traun. Auch hier hatte der Fluss sein Bett verlassen und u. a. die Streuobstwiese bei Empfung, die der LBV betreut, überschwemmt und Sandbänke hinterlassen. Anders als an der Tiroler Achen ist es aber hier gelungen, diese „Flutfolgen“ zu erhalten. Die verschütteten Obstbäume wurden freigelegt, der Sand aber kann die nächsten Jahre Wespen, Käfern und Pionierpflanzen als Trittstein dienen, bis die Vegetation die Fläche wieder vereinnahmt hat. Mit Hilfe des LBV kann sich so Artenvielfalt entwickeln.

Auch die verschiedenen Moorflächen, die der LBV in den letzten Jahren u.a. dank Ihrer Hilfe erwerben konnte, werden sich in den nächsten Jahren positiv fürs Hochwasser entwickeln. Auf torfigen Moorflächen kann Wasser länger gespeichert werden als auf Waldböden, in einer Wiese oder gar einem Acker. Jeder Quadratmeter erhaltener Moorfläche trägt so dazu bei, Hochwasserspitzen aufzufangen und das Wasser erst zeitverzögert nach und nach abzugeben. Zuletzt wurden dafür in den Inzeller Filzen sowie im Bereich Surberg mehrere Grundstücke erworben, auf denen Wasser ziehende Fichten gefällt oder Entwässerungsgräben verfüllt werden.

Frank Weiß,
1. Vorsitzender der LBV-Kreisgruppe Traunstein

Exkursion ins Haarmoos am 22. Juni 2013

zur Beobachtung der Wiesenbrüter mit Karl Gugg



Wir hatten nach dem Jahrhunderthochwasser von Anfang Juni 2013, bei dem auch weite Teile des Haarmooses unter Wasser standen, die schlimmsten Befürchtungen. Doch wir wurden, wenigstens teilweise, angenehm überrascht.

Fast "flächendeckend" zeigten sich **Wiesenpieper**, auch im Singflug. Haben sie für den Fall von Gelege- oder Jungenverlust Nachbruten vor? Auch ein **Kiebitzpaar** zeigte intensive Balzflüge, als ob die Brutzeit für sie eben erst begonnen hätte. Dass es nur ein Paar war, störte uns wenig, denn das Zentrum des Brutvorkommens der Art liegt außerhalb unserer Begehungsstrecke. In geringer Entfernung davon "ästen" über dreißig Kiebitze am Boden - und ein weiterer Schwarm flog weit im Westen vorüber: der Hochsommerzug der Kiebitze - ein Umher-schweifen nach erfolgreicher Brut - ist also in vollem Gang.

Den Höhepunkt bildete ein **Schwarzkehlchenmännchen**, das sich wiederholt zeigte. Hat die Art im Haarmoos gebrütet? Sie ist hier im Alpenvorland eine Brutrarität!

Aber auch das Beobachten von **Turmfalken** und eines "rufenden" **Kuckucks** machte Freude, ebenso, dass die beiden von uns "berührten" Bauernhöfe gut von **Rauchschwalben** besucht waren.

Für manche Teilnehmer waren natürlich auch die Gesänge von **Mönchsgrasmücke** und **Fitis** neu. Der Fitis ist ja im Alpenvorland überaus biotop-wählerisch.

Lebhafter Erfahrungsaustausch rundete die Exkursion ab.

Karl Gugg,
LBV-Kreisgruppe Berchtesgadener Land

Zwei interessante Links zum Wiesenbrütergebiet Haarmoos

<http://berchtesgadener-land.lbv.de/haarmoos.html>

www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/schwaben-und-altbayern/vogel-bekassine-100.html

Ausverkauf im Naturschutzgebiet Untere Alz

Fast unbemerkt von der Bevölkerung vollzieht sich im Naturschutzgebiet Untere Alz ein Ausverkauf von Natur im großen Stil. In einer fast schon "Nacht- und Nebelaktion" wurden in Emmerting am linken Ufer der Alz auf einer Länge von ca. 2,5 km alle Altbäume gefällt - riesige Pappeln, Silberweiden, Eschen.

Im Zuge der Pappelhysterie wurden nicht einmal die heimischen, vom Aussterben bedrohten Schwarzpappeln verschont. Eine Schwarzpappel kann übrigens bis zu 300 Jahre alt werden.

Reihenweise liegen die gefällten Riesen zum Abtransport bereit. Auch morsche Bäume und Astwerk, zu riesigen Haufen aufgetürmt, werden gehäckselt und verkauft. Dabei hat Totholz eine wichtige Funktion im Wald. Viele Arten können nur dort leben. Wir haben in Deutschland zwar keine Urwälder mehr, darum ist unser alter Baumbestand in den Auwäldern, den Buchenhangleitenwäldern oder ein Einzelbaum in der Landschaft für den Erhalt der Artenvielfalt und für das Wohl der Menschen lebenswichtig.

Es ist unsre Aufgabe, diese Restbestände an Altbäumen für kommende Generationen zu erhalten. Ein Baum kann nicht wie ein Gebäude in kurzer Zeit ersetzt werden. Er ist ein Lebewesen und er braucht Zeit.

Wo sollten denn alte Bäume noch auf natürliche Weise sterben dürfen, wenn dies nicht einmal in einem Naturschutzgebiet möglich ist. Dieses hat sonst seinen Namen nicht verdient. Menschen suchen ein Naturschutzgebiet auf, um intakte Natur zu erleben und nicht diese Verwüstungen im Namen der Verkehrssicherung.

Früher wussten die Menschen den Wert großer Bäume zu schätzen. Sie pflanzten sie um ihre Siedlungen, an ihre Häuser, um diese vor Sturm und Unwetter zu schützen. Bäume säumten die Straßen und spendeten Kühle und Schatten für Mensch und Tier.

Bäume liefern uns den lebensnotwendigen Sauerstoff. Sie filtern Schadstoffe und Feinstaub aus unseren Industrieanlagen, Wohngebieten und Straßen. Sie speichern Wasser und können Überschwemmungen mildern.

Sie beherbergen Vögel, Fledermäuse, Siebenschläfer, Hornissen, Käfer, Pilze und vieles mehr und geben vielen Menschen Trost und Freude.

In unserer Zeit sind sie nur noch ein Problem bei der Verkehrssicherung. Die Verantwortlichen betonen bei jeder Gelegenheit, dass von den großen Bäumen nur Unheil und Gefahr für uns Menschen ausgeht und sie uns davor schützen, indem sie Bäume verstümmeln oder gleich entfernen, wie hier im Naturschutzgebiet im großen Stil geschehen. Es ist eine regelrechte Hexenjagd und die Baumfreunde sind dagegen machtlos. Den Menschen wird dadurch immer mehr die Eigenverantwortung entzogen.

Man kann nur hoffen, dass sich einmal einige der Hauptverantwortlichen gegen diesen Unsinn wehren, bevor der letzte große Baum gefällt ist.

Hildegard Greisinger,
1. Vorsitzende der LBV-Kreisgruppe Altötting,
Mitglied des "Aktionsbündnis Alte Bäume"



Vogel des Jahres 2014 - Der Grünspecht

Der Grünspecht (*Picus viridis*) gehört zu den Erdspechten, da er im Gegensatz zu vielen anderen Spechtarten (z. B. Buntspecht) seine Nahrung überwiegend im lockeren Boden sucht. Das auffälligste Merkmal des Vogels ist die charakteristische schwarze Gesichtsmaske, die von einer feuerroten Kappe geschmückt wird.



Männchen und Weibchen lassen sich an Hand des Bartstreifens unterscheiden. Dieser ist beim Männchen rot mit schwarzer Umrandung. Beim Weibchen hingegen ist er komplett schwarz. Ansonsten steht das Weibchen in Farbenpracht, Gewicht und Größe dem Männchen in nichts nach. Beide

Geschlechter des Grünspechts messen von Kopf bis Schwanz zwischen 30 und 36 Zentimeter und weisen eine Flügelspannweite von 45 bis 51 Zentimeter auf.

Das ganze Jahr hindurch kann man den „kjückkjückkjück“-Ruf des Grünspechts, der an ein gellendes Lachen erinnert, hören. Während der Balzzeit wird dieses Rufen allerdings zu einem „klüklüklüklü“. Damit will er zum einen sein Revier abstecken und zum anderen Weibchen anlocken. Den bekannten Trommelwirbel, der für andere Spechtarten eine typische Form der Revierabgrenzung ist, hört man beim Grünspecht nur selten. Typisch für den Grünspecht ist auch sein bogenförmiger Flug. Dieser entsteht, weil der Vogel nach einer kurzen Serie schneller Flügelschläge die Flügel komplett anlegt.

Die absolute Leibspeise des Grünspechts sind Ameisen, von denen er pro Tag in etwa 2000 frisst. Mit seinem vielseitig einsetzbaren Schnabel bohrt er Löcher in Ameisennester am Boden oder in weiche Baumstämme und holt dann die Insekten mit seiner bis zu 10 Zentimeter langen Zunge hervor. Dabei bleiben die Ameisen, sowie deren Larven

und Puppen kleben. Gelegentlich frisst der Grünspecht allerdings auch andere Insekten, Regenwürmer, Schnecken, Beeren und Obst. Dass die Ameisennester im Winter verschneit sind, ist für den Grünspecht kein Problem. Er merkt sich, wo sich die Ameisennester befinden. Wenn nötig, gräbt er sogar Tunnel durch den Schnee um an sie zu gelangen.

Der tagaktive Specht bleibt seinem Revier oft sein Leben lang treu und verlässt dieses auch im Winter nicht. Die Größe der Reviere schwankt je nach Ergiebigkeit des Nahrungsangebotes und Verfügbarkeit geeigneter Höhlenbäume.

Wie bei anderen Spechtarten auch, bringt das Grünspecht-Paar kein Nistmaterial in die zwei bis fünf Meter hoch gelegenen Höhlen ein. Das Weibchen legt die fünf bis acht weißen Eier lediglich auf eine dünne Schicht Holzspäne. Die Eltern teilen sich die Brut und Aufzucht der Jungen. Falls diese jedoch nicht erfolgreich ist, kann das Weibchen bis zu zwei weitere Gelege nachlegen. Nach 14 bis 17 Tagen schlüpfen die Jungen und werden nach weiteren 23 bis 27 Tagen flügge. Auch nach dem Ausfliegen werden die Jungen noch für einige Wochen von den Eltern gefüttert. Gleichzeitig wird der Nachwuchs mit zur Nahrungssuche genommen. Im August nach der Brutzeit trennt sich das Elternpaar wieder. Nach etwa einem Jahr sind die jungen Grünspechte geschlechtsreif und brüten daher im darauffolgenden Jahr bereits selbst.

Verbreitung und Gefährdung

Jost Straubinger (Verfasser des Buches „Vogelwelt im östlichen Chiemgau“) hat in den 1980er Jahren den Grünspecht noch zu den seltensten Brutvögeln des Rupertiwinkels gezählt. Die Ursache hierfür sah er in einem Rückgang der Streuobstwiesen und der vermehrten Stickstoffdüngung der Wiesen. Erfreulicherweise hat sich der Bestand seither erholt und ist seitdem sogar erheblich gestiegen.

In Bayern wird der aktuelle Bestand auf 6500 bis 11000 Brutpaare geschätzt. Damit ist der Grünspecht nach dem Buntspecht, der zweithäufigste Specht Deutschlands. Auch wenn der Grünspecht somit an sich nicht mehr zu den bedrohten Arten gehört, so steht er doch für einen gefährdeten Lebensraum, der für viele seltene Arten ein Zuhause ist: den halboffenen Landschaften der Streuobstwiesen und alter Hutewälder.

Grünspechte finden in diesen halboffenen Landschaften ideale Lebensbedingungen. Streuobstwiesen mit hochstämmigen Obstbäumen bieten geeignete Nistmöglichkeiten. In diesen Bäumen beginnt ein

Grünspecht-Paar oft mehrere Nisthöhlen anzulegen, die sie dann, nachdem sie einige Jahre später etwas angefault sind, fertigstellen. Die extensive Bewirtschaftung der Streuobstwiesen durch höchstens zwei- bis dreimalige Mahd und Verzicht auf Düngemiteleinsetz begünstigt zudem die Entwicklung von Ameisenkolonien und damit auch ein reichhaltiges Nahrungsangebot für den Grünspecht.

Besonders gerne leben Grünspechte auch in alten Hutewäldern, in denen früher das Vieh zwischen den Bäumen weidete. Diese Beweidungsformen werden heute oftmals als Naturschutzmaßnahmen wieder eingeführt.

Vor allem aber sind die Bestandszunahmen des Grünspechts der letzten Jahre auf das Vorhandensein alter Bäume und offener Grünflächen in Siedlungsräumen zurückzuführen. Viele Parks werden auf Grund knapper Haushaltskassen nur mehr minimal gepflegt, wodurch sowohl für Ameisen als auch damit für den Grünspecht ein idealer Lebensraum entsteht. Außerdem bieten Industriebrachen und ehemalige Bahngelände abwechslungsreiche Rohbodenbereiche, die von Ameisen bevorzugt besiedelt werden.

Allerdings gefährden Intensivierungsmaßnahmen in der Landwirtschaft (verstärkte Düngung und Pestizideinsatz in der Grünlandnutzung und Umwandlung von Grünland in Ackerflächen), die zunehmende Aufgabe von Streuobstwiesen bzw. Nachpflanzung mit für Spechte als Höhlenbaum ungeeigneten Halbstämmen oder das Entfernen großer Bäume aus öffentlichen Grünanlagen und Gärten aus Gründen der Verkehrssicherheit zunehmend die Lebensräume des Grünspechts.

Schutz und Erhalt der Lebensräume

Der Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen ist ein wesentlicher Beitrag zum Schutz des Grünspechts und mit ihm symbolisch für eine Vielzahl oft gefährdeter Tierarten.

Mit bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten zählen Streuobstwiesen schließlich zu den artenreichsten Lebensräumen und sind von großer Bedeutung für die biologische Artenvielfalt – die Biodiversität. So nutzen zahlreiche andere Vogelarten, wie Meisen, Stare, Kleiber oder Halsband- und Trauerschnäpper, aber auch Steinkauz und Wiedehopf gerne die Spechthöhlen als eigene Brutstätten. Fledermausarten, wie der Große Abendsegler, sowie Garten- und Siebenschläfer finden in den Bruthöhlen der Spechte geeignete Schlafplätze für über tags. Mit Beginn der Dämmerung sind Igel und Feldhase häufige Gäste der Streuobstwiese. Mauswiesel durchstreifen sie auf der Suche nach Fressbarem. Aber

auch Blindschleiche und Zauneidechse, Erdkröte und Grasfrosch sind in der Streuobstwiese vertreten.

Der Verzicht auf Düngemittel und Gifte auf Wiesen, Weiden und in Gärten ist ein weiterer grundlegender Beitrag zum Schutz des Grünspechts. Er fördert eine reichhaltige Insektenwelt in den Grünlandlebensräumen, die als Nahrungsgrundlage nicht nur für den Specht, sondern für viele weitere Vogelarten, aber auch Fledermäuse und andere insektenfressende Tiere dient.

Wenn der Gießvogel schreit ...

„Wenn der Gießvogel schreit, wird es bald regnen ...“

Noch in den 1950er Jahren war das ein weitläufiger Spruch, den man in den ländlichen Regionen Südbayerns beim Klang eines rufenden Grünspechts von der heimischen Bevölkerung häufig zu hören bekam. Auch heute noch kennt der ein oder andere diesen Ausspruch, allerdings wissen nur die wenigsten, was es damit wirklich auf sich hat. Aber bringt der rufende „Gießvogel“ wirklich den Regen?

Nach einer Darlegung von J. H. REICHHOLF (2005) lässt sich kein direkter Bezug zu bevorstehenden Regenereignissen beim Erklingen der Gesänge des Spechtes herstellen. Zwar sind vor allem die auffälligen Balzrufe in den Monaten März bis Mai zu hören, und machen einen Zusammenhang mit kommendem Regen gerade im April, in dem das Wetter gerne häufig wechselt, nicht unwahrscheinlich. Doch ist das „Lachen“ des Grünspechts auch das ganze Jahr über zu hören, und das nicht unbedingt vor bevorstehendem Regen.

REICHHOLF sieht eine Erklärung vielmehr in Zusammenhang mit einem anderen Vogel, dem der Ausdruck „Gießvogel“ ursprünglich gewidmet war. Seiner Meinung nach müsste es sich bei dem vermeintlichen „Gießer“ vielmehr um den Wendehals handeln und zudem das „Gießen“ weniger in Verbindung mit Regen zu sehen sein, sondern vielmehr von den „Gießbächen“ im bayerischen und österreichischen Raum herrühren. Diese in der Mundart als „Gießen“ bezeichneten periodisch, vor allem nach heftigen Niederschlägen wasserführenden Gießbäche waren ein wichtiger Lebensraum des ebenfalls sich von Ameisen und anderen Insekten ernährenden Wendehalses. Zudem war der Wendehals noch im angehenden 19. Jahrhundert weit verbreitet und nicht so selten wie heute. Zunehmende Lebensraumverluste führten bereits ab dem Ende des 19. Jahrhunderts zu einer starken Abnahme seines Vorkommens und an seine Stelle wurde als Vertreter des

„Gießvogels“ der häufiger zu vernehmende Grünspecht gesetzt. Die „Gießen“ gerieten mehr und mehr in Vergessenheit und der Ausdruck „Gießen“ wurde dem Regen gleichgesetzt. Der Wechsel vom Wendehals als ehemaligen „Gießvogel“ hin zum heutigen Grünspecht war somit vollzogen.

Marina Schusser und Franziska Landesberger
Sarah Lindner



www.estherlindner.de

Hier finden Sie uns:

Kreisgruppe Altötting

Hildegard Greisinger
Unterberg 6
84508 Burgkirchen
Tel. 08679-3857
www.altoetting.lbv.de

Kreisgruppe Berchtesgadener Land

Peter Friedrich
Triftmeisterau 3
83435 Bad Reichenhall
Tel. und Fax 08651-3935
e-mail: bittnerw@t-online.de
www.berchtesgadener-land.lbv.de

Kreisgruppe Traunstein

Frank Weiß
Alter Sportplatz 30
83236 Übersee
Tel. 08642-595114
E-Mail: f-weiss@lbv.de
www.traunstein.lbv.de

Ortsgruppe Engelsberg mit Umweltgarten

Walter Gründl
Tunzenstr. 15
84549 Engelsberg
Tel. und Fax 08634-984354
E-Mail: walter.gruendl@t-online.de
www.umweltgarten.lbv.de

Naturpavillon Übersee

Martina Mitterer
Zellerpark
Hochfellenweg 1
Tel. und Fax 08642-1551
E-mail: naturpavillon@lbv.de
www.naturpavillon.de

Kreisgruppe Rosenheim

Tel. 08634-625333
E-Mail: s-rieger@lbv.de
www.rosenheim.lbv.de

Kreisgruppe Mühldorf

Kontakt
über
Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach

www.muehldorf.lbv.de

Ortsgruppe Achental

Walter Mandl
Theresienstr. 10d
83339 Chieming
Tel. 08664-1454
E-Mail: walter.mandl@t-online.de

Ortsgruppe Trostberg

Peter Kirchgeorg
Jägerstr. 34
83308 Trostberg
Tel. 08621-61080

LBV-Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174-4775-0
Fax 09174-4775-75
E-Mail: info@lbv.de
www.lbv.de

Regionalgeschäftsstelle Inn-Salzach

Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg
Tel. 08634-625333, Fax 08634-625381, E-Mail: inn-salzach@lbv.de
www.inn-salzach.lbv.de

Öffnungszeiten: Di + Do von 8.30-12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Der Umweltgarten mit Unterwasserwelt

Verschiedene Lebensräume können im Umweltgarten in Wiesmühl/ Alz erforscht werden. Auf 10 000 m² Fläche findet man die begehbare Hecke, Teiche, Insektenhotel, Lehrbienenstand, Lehmbackofen und vieles mehr. Schulklassen nutzen unser Gelände als grünes Klassenzimmer für den Naturkundeunterricht. Sie erleben und erfahren mit unserem umfangreichen



Umweltbildungsangebot die Natur mit allen Sinnen. Die Unterwasserwelt bietet einen Einblick in das Leben unserer heimischen Fried- und Raubfische. Die rollstuhlgerechte Anlage vermittelt den Besuchern Tipps und Anregungen für Naturschutzmaßnahmen im eigenen Garten.

Tel. 08634-984354, www.umweltgarten.lbv.de



WIESMÜHLER
ENERGIE &
UMWELT TAGE

29. MAI - 1. JUNI 2014

www.wiesenwelt.com



FINDEN SIE UNSERE PRODUKTE
IM EXKLUSIVEN FACHHANDEL
UND ONLINE AUF WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



DIE EL FAMILIE **DIE KRÖNUNG DES *SEHENS***

Ihr für seltene Vogelarten geschultes Auge hat Ihnen schon viele wunderbare Anblicke ermöglicht. Doch nur wer seinen Sehsinn mit SWAROVISION Technologie schärft, holt das Maximum aus jedem Birding-Erlebnis heraus: Die EL Familie hebt Fernoptik auf ein neues Niveau. In jedem dieser Ferngläser sorgen Field Flattener Linsen für perfekte Randschärfe, die High Definition Optik begeistert mit brillanten, naturechten Farben. Und dank dem einzigartigen Durchgriff liegen die EL Ferngläser unabhängig von ihrer Größe perfekt in der Hand. Augenblicke intensiver erleben – mit SWAROVSKI OPTIK.

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM



SWAROVSKI
OPTIK